d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Finance: Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Finance: Administrieren 3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung 3
1.1.1. Über d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 3
1.2. Installieren und Deinstallieren 3
1.2.1. Systemvoraussetzungen 3
1.2.2. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 3
1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 4
1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (Finance and Operations) 4
1.3.1. Anbinden Ihrer Finance-Umgebung (On-Premises) an die d.velop cloud 5
1.3.2. Anbinden Ihrer Finance-Umgebung (Cloud) an die d.velop cloud 6
1.3.3. Konfigurieren von Anhangsexporten 10
1.3.4. Konfigurieren der Belegarchivierung 12
1.3.5. Konfigurieren der Exportsysteme 14
1.3.6. Konfigurieren der Protokollierung 14
1.3.7. Konfigurieren in Verbindung mit d.velop invoices 15
1.3.8. Konfigurieren der Belegabsprünge 22
1.3.9. Konfigurieren der Bereinigung von aktiven Nutzungseinträgen 24
1.3.10. Konfigurieren der eingehenden Dokumente 24
1.3.11. Konfigurieren der elektronischen Rechnungen 28
1.3.12. Kopieren der Konfiguration zwischen Mandanten oder Instanzen 28
1.4. Tipps und Tricks für d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Finance 29
1.4.1. Ausschließen einzelner Berichte von der Belegarchivierung 29
1.4.2. Überwachen der Berichtsexporte 29
1.4.3. Tipps und Tricks in Verbindung mit d.velop invoices 29
1.4.4. Erstellen von Deep Links 48
1.4.5. Standardmäßiges Anzeigen von Rechnungsinformationen 48
1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum 49

1. d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Finance: Administrieren

1.1. Basisinformationen zur Anwendung

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Produktinformationen.

1.1.1. Über d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

Mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 entsteht eine nahtlose Verbindung zwischen Ihrem ERP-System und den digitalen Archivsystemen der d.velop AG – mit Informationsaustausch in beide Richtungen. Durch die Integration des ECM-Systems werden alle in Microsoft Dynamics 365 gedruckten Ausgangsbelege automatisch im zentralen Informationsmanagement abgelegt. Damit sind die Belege auch außerhalb des ERP-Systems verfügbar. Diese Komponente bildet ausschließlich den Adapter für d.velop cloud ab und arbeitet mit Schnittstellen von Microsoft Dynamics 365 zusammen.

1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Installation von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365.

1.2.1. Systemvoraussetzungen

Unterstützte Systeme

- Microsoft Dynamics 365 Finance & Operations

> **Warnung**
> Beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, in Ihren Systemen einen von Microsoft unterstützten Software-Versionsstand zu betreiben. Für ältere Versionsstände von Microsoft-Software, die Microsoft nicht mehr unterstützt, gewährleistet d.velop keine Kompatibilität. Die Version der d.velop-Integration für Microsoft Dynamics 365 wird von d.velop nach der Veröffentlichung für zwölf Monate unterstützt. d.velop behält sich das Recht vor, Funktionalitäten nach Ablauf der zwölf Monate einzuschränken.

Betriebsform

Installieren Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 an der gleichen Stelle wie das ERP-System. Wenn Sie das ERP-System in der Cloud betreiben, müssen Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 auch in der Cloud betreiben. Wenn Sie das ERP-System lokal (On-Premises) betreiben, müssen Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 auch lokal installieren und betreiben.

1.2.2. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

In diesem Kapitel finden Sie Details zur Installation von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365. Sie erhalten Informationen zum Download und der Installation in der Software von d.velop und Microsoft.

Installieren in Ihrem d.velop-Mandanten

Sie möchten d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrem d.velop cloud-Mandanten installieren.

So geht's

1. Klicken Sie auf dem Startbildschirm Ihres d.velop cloud-Mandanten auf das Feature **App abonnieren**.
2. Suchen Sie nach **d.velop connect for Microsoft Dynamics 365** und wählen Sie den Eintrag aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt buchen.**

4. Folgen Sie dem Einrichtungsassistenten.
5. Bestätigen Sie die Bereitstellung mit **Jetzt kaufen.**

Sie haben d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 erfolgreich in Ihrem Mandanten bereitgestellt. Die App sollte nun als Konfigurationsbereich im Feature **Konfiguration** Ihres Mandanten erscheinen.

Installieren innerhalb von Finance and Operations

Sie möchten d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrer Finance-Umgebung installieren. In diesem Kapitel erhalten Sie die nötigen Informationen.

d.velop connect for D365 wird als deployable package bereitgestellt. Dieses Paket wird über einen Microsoft-Standardprozess in der jeweiligen Finance-Umgebungen installiert bzw. bereitgestellt.

Folgen Sie den Schritten der Microsoft Dynamics 365-Dokumentation für die Bereitstellung eines Paketes über Microsoft Dynamics Lifecycle Services (LCS).

Herunterladen des Installationspakets

Sie finden das aktuelle Installationspaket zum Herunterladen in der App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrem d.velop cloud-Mandanten.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365 > Integrationspakete**.
3. Laden Sie das Paket für das gewünschte Microsoft Dynamics 365-Produkt herunter.

> **Anmerkung**
> Wenn Sie ein Update für ein Produkt herunterladen, beachten Sie folgenden Hinweis:
>
> Wenn das Update eine kritische Änderung enthält, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Sie müssen bestätigen, dass Sie den Hinweis zur Kenntnis genommen haben. Wenn Sie Updates durchführen und Hinweise zu kritischen Änderungen nicht bestätigen, sind bestimmte Funktionen ggf. nicht mehr verfügbar.

1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

Sie können die App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 aus Ihrem d.velop cloud-Mandanten entfernen. Beim Kündigen und Entfernen der App gehen Ihre bisherige Konfigurationen verloren.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf das Feature **d.velop cloud Verwaltung.**
2. Wählen Sie die Organisation aus, in der Sie die App entfernen möchten.
3. Klicken Sie auf **Mandant bearbeiten**.
4. Klicken Sie auf **d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 > App kündigen**.
5. Bestätigen Sie die Kündigung.

Sie haben die App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 erfolgreich gekündigt und aus Ihrem Mandanten entfernt.

1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (Finance and Operations)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365.

1.3.1. Anbinden Ihrer Finance-Umgebung (On-Premises) an die d.velop cloud

Nach der Installation des Moduls sind Sie auch in einem "on-premises"-Szenario in der Lage, Ihre Finance-Umgebung an die d.velop-Infrastrukturkomponenten anzubinden, auf der auch d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 installiert ist.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect**.
2. Öffnen Sie den Bereich **Einstellungen > d.velop connect Parameter**.
3. Tragen Sie im Abschnitt **Allgemeines** die URL zu den d.velop-Infrastrukturkomponenten ein.
4. Tragen Sie im Feld **API Schlüssel** Ihren Zugangsschlüssel ein. Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden von API-Schlüsseln erhalten Sie im Konfigurationsleitfaden für d.velop-Infrastrukturkomponenten im Kapitel **Verwenden von API-Schlüsseln für die Inter-App-Kommunikation**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Klicken Sie im Abschnitt **d.velop cloud status** auf **Mit d.velop cloud verbinden**, um einen Zugangspunkt in Ihrem d.velop connect-Adapter zu registrieren.

Sie haben nun erfolgreich eine Verbindung zwischen Ihrer Finance-Umgebung und den d.velop-Infrastrukturkomponenten hergestellt. Sie erkennen die erfolgreiche Verbindung am Status im Feld **Verbindungsstatus**. Im Feld **Repository ID** finden Sie eine technische ID Ihrer Systemverbindung.

Richten Sie auch den Rückkanal für eine Kommunikation von dem d.velop connect-Adapter in Richtung Ihrer Finance-Umgebung ein.

So geht's

1. Vorbereitend benötigen Sie für die Rückkommunikation eine ADFS-Konfiguration, wobei Sie die dort erstellte Anwendungs-ID, sowie den geheimen Clientschlüssel für den weiteren Vorgang aufbewahren. Gehen Sie dabei wie auf folgenden Seiten beschrieben vor.
   - Microsoft Docs: Anleitung zur Konfiguration einer ADFS Applikation
   - Microsoft Docs: Authentifizierung von Dynamics 365 Finance on premises
2. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect**.
3. Öffnen Sie den Bereich **Einstellungen > d.velop connect Parameter**.
4. Klicken Sie auf **Allgemeines > d.velop cloud öffnen.**
5. Tragen Sie im Bereich **Zugangsdaten (Microsoft Dynamics 365 F&O)** die ADFS-Anwendungs-ID und den geheimen Clientschlüssel ein.
6. Wechseln Sie in die Finance-Umgebung und registrieren Sie die gerade angelegte ADFS-Anwendung.
7. Navigieren Sie zu **Module > Systemverwaltung > Einstellungen > Microsoft Entra ID-Anwendungen** und fügen Sie eine Anwendung mit folgenden Eigenschaften hinzu:
   - Anwendungs-ID
   - Sprechender Name
   - Technischer Benutzer. Details zu den Berechtigungen finden Sie im weiteren Verlauf.
8. Testen Sie die Anbindung mit **Verbindung testen**.

Sie haben erfolgreich eine Kommunikationsstrecke von dem d.velop connect-Adapter zu Ihrer Finance-Umgebung eingerichtet.

Sie haben die Möglichkeit, den technischen Benutzer mit fertigen Sicherheitsrollen auszustatten.

So geht's

1. Einen technischen Benutzer legen Sie in dem Modul **Systemverwaltung > Benutzer > Benutzer** an.
2. Unter **Rolle zuweisen** finden Sie zwei vorgefertigte Sicherheitsrollen. Wählen Sie eine Rolle aus und weisen Sie diese Rolle dem Benutzer zu.

3. Die Rolle **Systembenutzer** wird nicht mehr benötigt. Sie können die Rolle entfernen.

Es gibt folgende Sicherheitsrollen

techn. Bezeichung	Beschriftung	Beschreibung
d.velop connect user role	d.velop connect-Benutzer	Mit dieser Rolle erhalten F&O-Benutzer die Zugriffsberechtigungen, um mit dem d.velop-Modul zu interagieren. Folgende Aktivitäten sind mit dieser Berechtigung möglich: • Öffnen von Belegabsprüngen • Einsehen von d.velop-spezifischen Rechnungsinformationen • Erstellen eines Anhangs, der mit dem d.velop-Modul verarbeitet werden soll Diese Rolle existiert seit der Version 1.25.0.5365. Sie müssen die Rolle den F&O-Benutzern aktiv zuweisen, wenn der Benutzer mit dem d.velop-Modul interagieren soll. In älteren Versionen wurden alle Benutzer durch die Rolle **Systembenutzer** berechtigt. Diese Rolle wurde mit der Version 1.25.0.5365 aufgehoben.
d.velop connect archiving API role	d.velop connect Archivierung API Rolle	Mit dieser Rolle statten Sie den technischen Benutzer mit genau den Zugriffsrechten aus, die für die Belegarchivierung erforderlich sind. Darüber hinausgehende Berechtigungen hat der Benutzer nicht.
d.velop connect accounts payable automation API role	d.velop connect Eingangsrechnungsverarbeitung API Rolle	Mit dieser Rolle statten Sie den technischen Benutzer mit allen Zugriffsrechten aus, die für die Eingangsrechnungsautomatisierung, Stammdatensynchronisation, Bestelldatensynchronisation und Belegarchivierung erforderlich sind. Wenn Sie sich für diese Rolle entscheiden, benötigen Sie die Rolle "d.velop connect archiving API role" nicht mehr, da sie implizit enthalten ist.

Details der Sicherheitsrollen finden Sie im Modul **Systemverwaltung > Sicherheit > Sicherheitskonfiguration**.

Sie haben den technischen Benutzer nun mit ausgewählten Zugriffsmöglichkeiten für die Produktszenarien abgesichert.

1.3.2. Anbinden Ihrer Finance-Umgebung (Cloud) an die d.velop cloud

Nach der Installation des Moduls sind Sie in der Lage, Ihre Finance-Umgebung an dieselbe d.velop cloud-Plattform anzubinden, auf der auch d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 installiert ist.

Voraussetzungen

- Sie haben sich in der d.velop cloud registriert und dort eine Organisation und einen Mandanten erstellt.
- Sie haben die App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit Ihrem Cloud-Mandanten abonniert.
- Das d.velop connect-Modul ist auf Ihrem Dynamics Finance and Operations-Mandanten installiert.

Als ersten Konfigurationsschritt erstellen Sie einen API-Schlüssel in Ihrem d.velop cloud-Mandanten.

Weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden von API-Schlüsseln erhalten Sie im Konfigurationsleitfaden für d.velop-Infrastrukturkomponenten im Kapitel **Verwenden von API-Schlüsseln für die Inter-App-Kommunikation**.

> **Anmerkung**
> **Verwenden mit Microsoft SharePoint**
>
> Wenn Sie d.velop connect in Verbindung mit Microsoft SharePoint verwenden, müssen Sie einen Benutzer auswählen, mit dem Sie sich auch in der d.velop cloud anmelden können. Dies ist erforderlich, da für den technischen Benutzer ein spezifischer SharePoint-Benutzer für die Dokumentenablage hinterlegt werden muss.

Erstellen Sie als nächstes einen technischen Benutzer in Ihrer Finance-Umgebung.

So geht's

1. Wechseln Sie in Finance and Operations in den Bereich **Module > Systemverwaltung > Benutzer > Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Neu** und erstellen Sie damit einen neuen Benutzer.
3. Weisen Sie dem Benutzer eine Benutzer-ID (z.B. "dvelopServiceUser"), einen Benutzernamen (z.B. "d.velop Service User") sowie eine E-Mail (z.B. “dvelopServiceUser@yourcompany.com”) zu.

> **Anmerkung**
> Die E-Mail-Adresse muss ein registrierter Microsoft Entra ID-Benutzer in Ihrem Microsoft Entra-Mandanten sein.
>
> Wir empfehlen die Verwendung eines dedizierten Microsoft Entra ID-Benutzers als technischen Benutzer.

4. Passen Sie die Rolle mit **Rolle zuweisen** an.
5. Fügen Sie folgende Rollen hinzu:
   - **d.velop connect API role for the archiving**
   - **d.velop connect API role for the accounts payable automation**
6. Entfernen Sie die Rolle **System user**.

Sie haben nun erfolgreich einen technischen Benutzer innerhalb Ihrer Finance-Umgebung erstellt.

Erstellen Sie als nächstes eine App-Registrierung innerhalb Ihres Microsoft Entra-Mandanten.

So geht's

1. Wechseln Sie in das Microsoft Entra Admin Center Ihres Microsoft Entra-Mandanten und melden Sie sich mit einem Benutzer mit Administrationsrechten an.
2. Wechseln Sie zum Bereich **Identität > Anwendungen > App-Registrierungen**.
3. Erstellen Sie über **Neue Registrierung** eine neue App.
4. Weisen Sie der App einen sprechenden Namen zu (z.B. „d.velop D365 F&O Connection“).
5. Wählen Sie **Nur Konten in diesem Organisationsverzeichnis** als unterstützen Kontotypen aus.
6. Schließen Sie die Erstellung mit **Registrieren** ab.
7. Öffnen Sie Ihre eben erstellte App und wechseln Sie zu **API-Berechtigungen**.
8. Fügen Sie über **Berechtigung hinzufügen** eine weitere Berechtigung hinzu.
9. Wählen Sie unter **Microsoft-APIs** den Eintrag **Dynamics ERP** aus.
10. Wählen Sie für die Art der Berechtigungen **Delegierte Berechtigungen** aus.
11. Aktivieren Sie folgende Berechtigungen:
    - **AX.FullAccess**
    - **CustomService.FullAccess**

- **Odata.FullAccess**

12. Klicken Sie auf **Berechtigung hinzufügen**.
13. Wechseln Sie in Ihrer App in den Bereich **Zertifikate & Geheimnisse**.
14. Erstellen Sie im Bereich **Client Secrets** einen neuen geheimen Clientschlüssel.
15. Weisen Sie einen sprechenden Namen zu (z.B. „D365-Client-Secret“).
16. Weisen Sie eine Gültigkeitsdauer zu.
17. Merken Sie sich den Schlüssel für den nächsten Konfigurationsschritt.

> **Warnung**
> Sie können den Schlüssel nachträglich nicht mehr einsehen. Bei Bedarf können Sie jederzeit einen neuen Schlüssel erstellen.

18. Wechseln Sie zum Abschnitt **Übersicht** und merken Sie sich dort **Anwendungs-ID (Client)** für die spätere Konfiguration.

Sie haben nun erfolgreich eine App-Registrierung in Ihrem Microsoft Entra-Mandanten erstellt, die für die weitere Konfiguration verwendet werden kann.

Als nächsten Schritt können Sie die Verbindung von Ihrer Finance-Umgebung zur d.velop cloud herstellen.

So geht's

1. Wechseln Sie innerhalb Ihrer Finance-Umgebung in den Bereich **Module > d.velop connect > Einstellungen > d.velop connect Parameter**.
2. Tragen Sie im Abschnitt **Allgemeines** zunächst die URL Ihres d.velop-Mandanten (Format: https://<Ihre URL>.d-velop.cloud) im Feld **d.velop platform-Domäne** ein.
3. Tragen Sie im Feld **API-Schlüssel** den Zugangsschlüssel aus Ihrem d.velop cloud-Mandanten ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Klicken Sie im Abschnitt **d.velop platform-Status** auf **Mit d.velop platform verbinden**, um einen Zugangspunkt mit Ihrem d.velop cloud-Mandanten zu registrieren. Weitere Informationen, wie Sie einen API-Schlüssel erstellen, finden Sie im Konfigurationsleitfaden für d.velop-Infrastrukturkomponenten.

Sie haben nun erfolgreich eine Verbindung zwischen Ihrer Finance-Umgebung und Ihrem d.velop cloud-Mandanten hergestellt. Sie erkennen die erfolgreiche Verbindung am Status im Feld **Verbindungsstatus**. Im Feld **Repository ID** finden Sie eine technische ID Ihrer Systemverbindung.

Als nächsten Konfigurationsschritt speichern Sie Ihre App-Registrierung innerhalb Ihrer Finance-Umgebung.

So geht's

1. Wechseln Sie in Ihrer Finance-Umgebung in den Bereich **Module > Systemverwaltung > Einstellungen > Microsoft Entra ID-Anwendungen**.
2. Fügen Sie eine neue Anwendung mit folgenden Eigenschaften hinzu:
   - Anwendungs-ID: Sie finden die ID auf Übersichtsseite der App-Registrierungen innerhalb Ihres Microsoft Entra-Mandanten.
   - Sprechender Name (z.B. "d.velop connection")
   - Benutzer-ID: Dies ist die ID des zuvor erstellten technischen Benutzers.

Sie haben nun erfolgreich Ihre App-Registrierung in Ihrer Finance-Umgebung hinterlegt.

Abschließend stellen Sie die Verbindung von der d.velop cloud-Umgebung zur Finance-Umgebung her.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Wählen Sie die zu konfigurierende F&O-Verbindung aus der Liste aus.
3. Tragen Sie unter **Anwendungs-ID (Client)** den entsprechenden Wert aus Ihrer erstellten App-Registrierung. Die ID finden Sie auf Übersichtsseite der App-Registrierungen innerhalb Ihres Microsoft Entra-Mandanten.
4. Tragen Sie unter **Clientschlüssel** Ihren generierten Clientschlüssel aus Ihrer erstellten App-Registrierung ein.
5. Klicken Sie auf **Verbindung testen**, um die Verbindung zu testen.
6. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich eine Kommunikationsstrecke von der d.velop cloud-Plattform zu Ihrer Finance-Umgebung eingerichtet.

Übersicht der Sicherheitsrollen

Technische Bezeichnung	Beschriftung	Beschreibung
d.velop connect user role	d.velop connect-Benutzer	Mit dieser Rolle erhalten F&O-Benutzer die Zugriffsberechtigungen, um mit dem d.velop-Modul zu interagieren. Folgende Aktivitäten sind mit dieser Berechtigung möglich: • Öffnen von Belegabsprüngen • Einsehen von d.velop-spezifischen Rechnungsinformationen • Erstellen eines Anhangs, der mit dem d.velop-Modul verarbeitet werden soll Diese Rolle existiert seit der Version 1.25.0.5365. Sie müssen die Rolle den F&O-Benutzern aktiv zuweisen, wenn der Benutzer mit dem d.velop-Modul interagieren soll. In älteren Versionen wurden alle Benutzer durch die Rolle **Systembenutzer** berechtigt. Diese Rolle wurde mit der Version 1.25.0.5365 aufgehoben.
d.velop connect archiving API role	d.velop connect Archivierung API Rolle	Mit dieser Rolle statten Sie den technischen Benutzer mit genau den Zugriffsrechten aus, die für die Belegarchivierung erforderlich sind. Darüber hinausgehende Berechtigungen hat der Benutzer nicht.
d.velop connect accounts payable automation API role	d.velop connect Eingangsrechnungsverarbeitung API Rolle	Mit dieser Rolle statten Sie den technischen Benutzer mit allen Zugriffsrechten aus, die für die Eingangsrechnungsautomatisierung, Stammdatensynchronisation, Bestelldatensynchronisation und Belegarchivierung erforderlich sind. Wenn Sie sich für diese Rolle entscheiden, benötigen Sie die Rolle **d.velop connect archiving API role** nicht mehr, da sie implizit enthalten ist.

Details der Sicherheitsrollen finden Sie im Modul **Systemverwaltung > Sicherheit > Sicherheitskonfiguration**.

Kommunikationsstrecken mit Proxys

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Kombination mit einem Proxy einsetzen, kann es unter Umständen zu Problemen bei der Verbindung kommen. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die folgende Umgebungsvariable ein:

```
HTTP_PROXY=http://ip_address:port_number
```

Starten Sie bei einer Verwendung in Kombination mit d.velop documents On-Premises abschließend noch d.3 process manager neu.

1.3.3. Konfigurieren von Anhangsexporten

Sie können detailliert festlegen, welche Anhänge bei der Erstellung exportiert werden sollen. Legen Sie außerdem die gewünschten Eigenschaften für den Export fest.

Legen Sie zuerst in Ihrer Finance-Umgebung einen Dokumenttypen an.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **Organisationsverwaltung > Dokumentverwaltung > Dokumenttypen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Tragen Sie unter **Typ** eine Benennung ein.
4. Wählen Sie unter **Klasse** die Klasse **d.velop connect Anhang** aus.
5. Wählen Sie unter **Gruppe** die Gruppe **Datei** aus. Die restlichen Standardwerte können Sie beibehalten.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich einen Dokumenttypen für die d.velop connect-Integration eingerichtet.

Fahren Sie nun mit der Einrichtung innerhalb von d.velop connect fort.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Einstellungen > Anhänge > Dokumentkategorien**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Dokumentkategorie für die Ablage zu konfigurieren.
3. Benennen Sie die Dokumentkategorie.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich eine Dokumentkategorie angelegt.

Konfigurieren Sie anschließend die Anhangsparameter.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Einstellungen > Anhänge > Anhangsparameter**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, um eine Tabelle mit Anhängen für den Export zu konfigurieren.
3. Wählen Sie unter **Bezugstabellenname** die Tabelle aus, von der die Anhänge exportiert werden sollen.
4. Wählen Sie unter **Typ** den zuvor angelegten Dokumenttypen aus.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei **Aktiv**.
6. Klicken Sie unter **Eigenschaften der Dokumentkategorie** auf **Hinzufügen**.
7. Aktivieren Sie die Spalte **Standard** bei der Dokumentkategorie, die Sie als Standard definieren möchten. Diese Spalte wird im Exportdialog vorausgewählt.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich einen Anhang für den Anhangsexport konfiguriert.

> **Anmerkung**
> Für das Erstellen eines Anhangs, der durch das d.velop-Modul verarbeitet werden soll, benötigen F&O-Benutzer die Benutzerrolle **d.velop connect user**.

Festlegen von Exportkriterien

Sie können Exportkriterien für den Export von Anhängen festlegen. Wenn Sie ein Feld als Exportkriterium definieren, werden Anhänge nur exportiert, wenn der Wert des Feldes vom Standardwert abweicht.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect** > **Einstellungen** > **Anhänge** > **Anhangsparameter** > **Anhangsattribute**.
2. Aktivieren Sie die Spalte **Exportkriterium** bei jedem Feld, das als Exportkriterium verwendet werden soll.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich Exportkriterien für die Exporte von Anhängen festgelegt.

Konfigurieren von Dokumenteigenschaften

Sie können für das Erfassen eines Anhangs weitere Dokumenteigenschaften konfigurieren, wie z.B. einen Betreff oder eine Notiz. Ihre Anwendenden können die konfigurierten Dokumenteigenschaften bei der Erfassung eines Anhangs angeben.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect** > **Einstellungen** > **Anhänge** > **Dokumenteigenschaften**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Tragen Sie unter **Eigenschaftsname** einen Namen ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect** > **Einstellungen** > **Anhänge** > **Dokumentkategorien**.
6. Wählen Sie eine vorhandene Dokumentkategorie aus oder erstellen Sie eine neue Kategorie.
7. Klicken Sie auf **Eigenschaften der Dokumentkategorie** > **Hinzufügen**, um die zuvor erstellte Dokumenteigenschaft der Dokumentkategorie zuzuordnen.
8. Aktivieren Sie die Eigenschaft **Verpflichtend**, wenn Ihre Anwendenden beim Erfassen eines Anhangs die Dokumenteigenschaft angeben sollen.
9. Aktivieren Sie die Eigenschaft **Aus Barcode verwenden**, wenn der Wert für diese Dokumenteigenschaft aus einem erfassten Barcode entnommen werden soll. Siehe Konfigurieren der eingehenden Dokumente
10. Aktivieren Sie die Eigenschaft **Aus Anhangshinweisen verwenden**, wenn der Wert für diese Dokumenteigenschaft aus den Hinweisen des erfassten Anhanges entnommen werden soll.

Sie haben erfolgreich eine Dokumenteigenschaft konfiguriert.

Verwalten der Exportvorgänge

Exportvorgänge von Anhängen werden in der Anhangexporttabelle erfasst. In der Anhangexporttabelle können Sie den Status der Exportvorgänge einsehen. Außerdem können Sie Anhänge verwalten und erneut exportieren.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect > Anhangexporte > Anhangexporttabelle**.
2. Wählen Sie einen oder mehrere Datensätze aus.
3. Wählen Sie in der Menüleiste eine der folgenden Aktionen aus.

Aktionen

Export > Anhang exportieren	Exportiert den Anhang.

Export > Protokoll	Zeigt das Verarbeitungsprotokoll des Exportvorgangs an.
Anhang > Inhalt herunterladen	Lädt den Inhalt des Anhangs herunter.
Anhang > Eigenschaften	Zeigt die erfassten Eigenschaften des Anhangs an.
Verwalten > Zurücksetzen	Setzt den Exportstatus auf **Initialisiert**, damit ein erneuter Export über die Stapelverarbeitung ausgeführt werden kann.
Verwalten > Löschen	Löscht den Eintrag des Exportvorgangs. Der Historieneintrag zum Primärschlüssel bleibt erhalten und verhindert neue Erfassungen.

Konfigurieren der periodischen Bereinigung von Exportvorgängen

Sie können die bisherigen Exportvorgänge vorhalten und nach einer gewünschten Zeit automatisiert bereinigen. Somit können Sie nicht erfolgreich exportierte Anhänge einsehen, korrigieren und erneut anstoßen.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect > Periodische Aufgaben > Anhänge** > **Bereinigung der Anhangsexporte.**
2. Legen Sie in dem Bereich **Parameter** die Anzahl der Tage fest, die ein exportierter Bericht aufbewahrt werden soll.
3. Für eine automatisierte Bereinigung klappen Sie den Bereich **Im Hintergrund ausführen** auf.
4. Stellen Sie für **Stapelverarbeitung** den Wert **Ja** ein.
5. Klicken Sie auf **Wiederholung**.
6. Aktivieren Sie **Kein Enddatum**.
7. Aktivieren Sie **Tage** und legen Sie die Anzahl, in der die Bereinigung wiederholt werden soll, auf **1** fest.
8. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.

Sie haben erfolgreich eine Bereinigung der Anhangsexporte eingerichtet.

1.3.4. Konfigurieren der Belegarchivierung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Belegarchivierung, z.B. das Einrichten von Berichtsexporten oder das Bereinigen von Exporten.

Konfigurieren von Berichtsexporten

Sie können detailliert festlegen, welche Berichte bei der Erstellung exportiert werden sollen. Legen Sie außerdem die gewünschten Eigenschaften für den Export fest.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Berichtsparameter**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, um einen neuen Bericht für den Export zu erstellen.
3. Wählen Sie in der Spalte **Berichtsname** den Bericht aus, den Sie exportieren möchten.
4. Wählen Sie einen Berichtsentwurfsnamen aus.
5. Wenn Sie die Konfiguration abgeschlossen haben, aktivieren Sie **Exportieren.** Mit dieser Option legen Sie fest, dass der Export für diesen Bericht ausgeführt werden soll.
6. Fügen Sie eine Beschreibung hinzu und klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich einen Bericht für die Belegablage erstellt. Legen Sie nun fest, welche Eigenschaften des Berichts mit an das DMS übergeben werden sollen.

So geht's

1. Wählen Sie den zuvor erstellten Bericht aus und klicken Sie auf **Berichtseigenschaften**.
2. Aktivieren Sie bei jedem Feld, das exportiert werden soll, die Spalte **Aktiv**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich einen Bericht für den Export angelegt und auch die zu exportierenden Eigenschaften festgelegt.

Falls Sie einen Bericht konfigurieren, dessen Berichtsmetadaten auch Positionsinformationen enthalten, können Sie spezifische Eigenschaften zur Verwendung als Kopfinformation festlegen.

So geht's

1. Wählen Sie den zuvor erstellten Bericht aus und klicken Sie auf **Berichtseigenschaften**.
2. Aktivieren Sie bei dem Feld, das die Kopfinformationen liefert, die Spalte **Als Kopfinformation verwenden**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich ein Feld definiert, dessen Werte für den Export als Kopfinformation verwendet werden sollen.

Festlegen einer Eindeutigkeit für die Belegarchivierung

Sie haben die Möglichkeit, einen Primärschlüssel für Dokumente festzulegen, um eine mehrfache Ablage zu verhindern. Anhand dieses Schlüssels wird ein Belegdruck mit der Historie verglichen. Sollte ein Beleg bereits abgelegt worden sein, wird der Beleg nicht erneut abgelegt.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect > Berichtsparameter**.
2. Wählen Sie den Bericht aus, für den Sie einen Primärschlüssel festlegen möchten.
3. Klicken Sie auf **Berichtseigenschaften > Bearbeiten**.
4. Legen Sie in der Spalte **Primärschlüssel** fest, welche Spalten, einzeln oder kombiniert, den Primärschlüssel eines Dokuments bilden, indem Sie die entsprechenden Optionen aktivieren.
   Üblicherweise bieten sich Felder wie zum Beispiel **JournalRecId** an. Stimmen Sie die Felder ggf. mit Ihrem Systembetreuer ab.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich einen Primärschlüssel für einen Bericht festgelegt.

Konfigurieren der periodischen Aufgabe für Berichtsexporte

Ein Beleg, den Sie später exportieren möchten, wird zunächst in einer Verarbeitungstabelle als Exportauftrag innerhalb des d.velop connect for D365-Arbeitsbereichs angelegt. Sie haben die Möglichkeit, den Export in das DMS zu automatisieren.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect**.
2. Wählen Sie aus dem Bereich **Periodische Aufgaben** den Navigationspunkt **Berichte exportieren** aus.
3. Öffnen Sie **Im Hintergrund ausführen**.
4. Klicken Sie auf **Wiederholung**.
5. Aktivieren Sie **Kein Enddatum**.
6. Aktivieren Sie **Minuten** und tragen Sie die **Minutenanzahl** ein, in der der Exportvorgang zu Ihrem DMS wiederholt ausgeführt werden soll.
7. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.

Sie haben erfolgreich eine automatisierte Verarbeitung der zu exportierenden Belege eingerichtet.

Konfigurieren der periodischen Bereinigung von Exportvorgängen

Sie haben die Möglichkeit, bisherige Exportvorgänge vorzuhalten und nach einer gewünschten Zeit automatisiert zu bereinigen. Somit haben Sie Gelegenheit, nicht erfolgreich exportierte Berichte einzusehen, zu korrigieren und erneut anzustoßen.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect > Periodische Aufgaben > Bereinigung der Berichtexporte.**
2. Legen Sie in dem Bereich **Parameter** die Anzahl der Tage fest, die ein exportierter Bericht aufbewahrt werden soll.
3. Für eine automatisierte Bereinigung klappen Sie den Bereich **Im Hintergrund ausführen** auf.
4. Stellen Sie für **Stapelverarbeitung** den Wert **Ja** ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederholung**.
6. Aktivieren Sie **Kein Enddatum**.
7. Aktivieren Sie **Tage** und setzen Sie die Anzahl, in der die Bereinigung wiederholt werden soll, auf **1**.
8. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.

Sie haben erfolgreich eine Bereinigung der temporären Berichtsdaten eingerichtet.

1.3.5. Konfigurieren der Exportsysteme

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Erstellung und Konfiguration von Exportsystemen.

Erstellen eines Exportsystems

Wenn Sie die Anbindung an die d.velop cloud erstellen, wird automatisch auch das Exportsystem erstellt.

Anpassen eines Exportsystems

Sie können ein bestehendes Zielsystem anpassen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Klicken Sie auf die gewünschte Verbindung.
4. Unter **Informationen zu den Verbindungsdaten > Zielsystem für die Ablage von Dokumenten** finden Sie die Einstellungen für das Exportsystem und das Repository.
5. Wenn ein System fehlt, klicken Sie auf den Aktualisierungspfeil bei **Exportsystem**. Dadurch werden die Daten erneut erhoben.
6. Klicken Sie zum Abschluss auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich Ihr Zielsystem für die Ablage von Dokumenten geändert.

Entfernen eines Exportsystems

Sie können ein bestehendes Zielsystem entfernen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Wählen Sie die gewünschte Verbindung aus.
4. Navigieren Sie zu **Informationen zu den Verbindungsdaten > Zielsystem für die Ablage von Dokumenten > Exportsystem**.
5. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Ohne Exportsystem** aus.

Sie haben das bestehende Zielsystem erfolgreich gelöscht.

1.3.6. Konfigurieren der Protokollierung

Zur Analyse der Softwareabläufe können Sie innerhalb der Schnittstelle eine Protokollierung aktivieren und einsehen.

Aktivieren der Protokollierung - So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect**.
2. Öffnen Sie den Bereich **Einstellungen > d.velop connect Parameter**.
3. Wechseln Sie in den Bereich **Protokollierung**.
4. Wählen Sie die Protokollstufe aus, die Sie verwenden möchten.

Sie haben die Protokollierung nun erfolgreich eingeschaltet.

Einsehen der Protokollierung - So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect**.
2. Öffnen Sie den Bereich **Abfragen > Protokollbuch**.
3. Reduzieren Sie optional die Protokollinformationen mithilfe von Filtern und markieren Sie das gewünschte Protokollobjekt.
4. Klicken Sie auf **Protokollobjekte anzeigen**, um die Detailansicht des Objektes und die dazugehörigen Inhalte zur weiteren Analyse zu öffnen.

Sie haben nun erfolgreich ein protokolliertes Objekt analysiert.

Folgende Protokollstufen stehen für die Konfiguration zur Verfügung. Mit den Stufen definieren Sie, ab welchem Ereignistyp ein Protokolleintrag erstellt werden soll. Die Einträge sind nach Schweregrad sortiert.

Protokollstufe	Beschreibung
Kein	Es werden keine Ereignisse protokolliert.
Fehler	Es werden Ereignisse vom Schweregrad Fehler protokolliert.
Warnung	Es werden Ereignisse vom Schweregrad Warnung und darüber protokolliert.
Information	Es werden Ereignisse vom Schweregrad Information und darüber protokolliert.
Debug	Es werden Ereignisse vom Schweregrad Debug und darüber protokolliert.
Alle	Es werden alle Ereignisse protokolliert.

Die Aktivierung der Protokollierung kann die Performance und den Speicherbedarf des Systems beeinflussen.

1.3.7. Konfigurieren in Verbindung mit d.velop invoices

Sie können d.velop connect for Microsoft Dynamics mit d.velop invoices verwenden. In diesem Kapitel finden Sie weitere Informationen, z.B. zur Stammdatensynchronisation oder zur Übergabe von Notizen und Journalnamen.

Konfigurieren der Anzeige von Einkäufergruppen

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie die Einkäufergruppen aus den Bestellungen synchronisieren.

Schalten Sie zunächst das Custom-Feld in den Verbindungsdaten frei.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren oder deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Aktivieren Sie das Feature **Custom15 in der Rechnungskopfzeile für die Auskunft der Einkäufergruppe aus der Bestellung verwenden**.
5. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich das Custom-Feld 15 für eine Verwendung in d.velop invoices freigeschaltet.

Konfigurieren Sie nun das Feature innerhalb von d.velop invoices.

So geht's

1. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
2. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
3. Aktivieren Sie **Custom 15** bei den Kopfdaten. Dieses Feld ist für die Nutzung des Features reserviert.
4. Tragen Sie eine für Sie zutreffende Übersetzung ein. Zum Beispiel:
   - **de**: **Einkäufergruppencode**
   - **en: Buyer group code**
5. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle die neuen Felder verwendet werden sollen.
6. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die Eigenschaft **Sichtbar**.
7. Fügen Sie die Felder außerdem unter **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
8. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben das Feature nun erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

Konfigurieren der Finanzdimensionen

Sie können der d.velop-Plattform die Finanzdimensionen aus Ihrer bereits angebundenen Microsoft Dynamics 365 Finance-Instanz als Quelle für eine spätere Nutzung in einer Eingangsrechnungsverarbeitung wie d.velop smart invoice bereitstellen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Eingangsrechnungsverarbeitung > Finanzdimensionen**.
3. Falls Sie mehrere Dynamics 365 F&O-Systeme an Ihrem d.velop cloud-Mandanten angemeldet haben sollten, wählen Sie bitte das richtige System für die weitere Konfiguration aus.
4. Die in Ihrem Dynamics 365 Finance-System konfigurierten Finanzdimensionen werden ermittelt und Ihnen innerhalb der Spalte **Dimension** angeboten. Wählen Sie für das entsprechende Feld **custom1-10** die Finanzdimension aus, die in der Eingangsrechnungsverarbeitung an dieser Stelle verwendet werden soll.
5. Wenn Ihre Finanzdimension eine entitätsunterstützte Dimensionen ist, müssen Sie eine OData-Datenentität angeben. Bei benutzerdefinierte Dimensionen sind keine weiteren Angaben notwendig. Springen Sie in diesem Fall zu Schritt 9.
6. Klicken Sie in der Spalte **Datenentität** auf **Auswählen**.
7. Wählen Sie die passende Entität aus der Liste aus. Auch diese Entität wird in Echtzeit aus Ihrem Dynamics 365-System ausgelesen.
8. Klicken Sie auf **Bestätigen**.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich Finanzdimensionen aus Ihrem Dynamics 365 Finance-System für eine Nutzung in einer Eingangsrechnungsverarbeitung bereitgestellt. Die Daten stehen in Echtzeit zur Verfügung.

Konfigurieren der Stammdatensynchronisation

Sie können eine Stammdatensynchronisation zwischen Ihrem Finance-System und d.velop smart invoice einrichten. Darin enthalten sind sowohl Stammdaten zu den Kreditoren als auch Bewegungsdaten wie z.B. Bestellungen. Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass Sie bereits eine Verbindung zwischen dem d.velop connect-Adapter und Ihrem Finance-System hergestellt haben.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Rechnungsverarbeitung > Administration > Buckets**.

2. Erstellen Sie einen neuen Bucket mit **Neuer Bucket**.
3. Geben Sie dem Bucket einen Namen (z.B. D365 F&O) und klicken Sie auf **Speichern**.
4. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf**.
5. Öffnen Sie einen bestehenden Workflow (z.B. Eingangsrechnungsworkflow) oder erstellen Sie einen neuen Workflow.
6. Erstellen Sie eine neue Integration mit **Neue Integration**.
7. Wählen Sie als Typ **d.velop connect for Microsoft Dynamics 365** aus (unter Umständen wird die Option erst nach einigen Sekunden angezeigt).
8. Schalten Sie die Integration auf **Aktiv**.
9. Geben Sie der Integration einen Namen vor (z.B. D365 Connect).
10. Wählen Sie den zuvor erstellten Bucket aus.
11. Wählen Sie den Mandanten aus, für den die Integration aktiviert sein soll.
12. Aktivieren Sie die Synchronisierung und bestätigen Sie Ihre Eingaben mit einem Klick auf **Hinzufügen**.
13. Speichern Sie den Workflow abschließend mit **Workflow speichern**.

Sie haben die Synchronisation erfolgreich eingerichtet.

Zusätzlich können Sie Mehrwertsteuergruppen von der Synchronisation ausschließen, um den Informationsgehalt für Endanwender möglichst gering zu halten.

So geht's

1. Wechseln Sie in Finance and Operations in den Bereich **Module > Steuer > Mehrwertsteuergruppen**.
2. Rufen Sie die Mehrwertsteuergruppe auf, die Sie ausschließen möchten.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Aktivieren Sie im Bereich **d.velop Einstellungen** die Option zum Ausschließen.
5. Schließen Sie den Dialog mit **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die nicht zu übertragenden Mehrwertsteuergruppen von der Übertragung ausgeschlossen.

Bei einer Anbindung Ihrer Finance-Umgebung an d.velop smart invoice werden standardmäßig Bestellvorgänge, die abgeschlossen sind und ein Lieferdatum älter als 3 Monate aufweisen, von der Stammdatensynchronisierung ausgeschlossen. Dies dient dazu, die Menge an Bestelldaten zu limitieren. Wenn Sie auf diese Möglichkeit verzichten möchten, haben Sie die Möglichkeit die Vorfilterung zu deaktivieren.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Konnektoren und Adapter > Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung zu Finance and Operations.
3. Wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
4. Über die Option **Bestellfilterung deaktivieren** können Sie wieder alle Bestellvorgänge zur Übertragung freigeben.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit einem Klick auf **Speichern**.

Legen Sie diese Einstellungen pro Mandant fest.

Konfigurieren der Übergabe von Einheiten

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie Einheiten an das Finance-System übergeben.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie den Bucket, der für die Synchronisation mit Ihrem Finance-System verwendet wird.
4. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 11** hinzu: **Typ: $Prod_Unit**
5. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.
6. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
7. Klicken Sie im Bereich der Positionsdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie **Custom 11** aus.
8. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.
9. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
10. Aktivieren Sie **Custom 11** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Einheiten an Ihr Finance-System reserviert.
11. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Einheit**"
    - **en**: "**unit**"
12. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle das neue Feld verwendet werden soll.
13. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
14. Fügen Sie das Feld in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
15. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass die Einheiten an das Finance-System übergeben werden können.

Konfigurieren der Übergabe von Intercompany-Unternehmen

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie in den Rechnungszeilen abweichende Unternehmen (Intercompany) an das Finance-System übergeben, wenn es sich um eine Rechnung für die Rechnungserfassung handelt.

Nehmen Sie den ersten Einrichtungsschritt in d.velop invoices vor.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie den Bucket, der für die Synchronisation mit Ihrem Finance-System verwendet wird.
4. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 13** hinzu: **Typ: $Companies**
5. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.
6. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
7. Klicken Sie im Bereich der Positionsdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie **Custom 13** aus.
8. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.
9. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
10. Aktivieren Sie **Custom 13** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe eines Unternehmens an Ihr Finance-System reserviert.
11. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Unternehmen**"

- **en**: "**Company**"

12. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle das neue Feld verwendet werden soll.
13. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
14. Fügen Sie das Feld in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
15. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Nehmen Sie den zweiten Einrichtungsschritt je Mandant in den Verbindungsdaten vor.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Aktivieren Sie das Feature mit **Custom13 in der Rechnungsposition für das Intercompany-Unternehmen verwenden, bei Rechnungen in der Rechnungserfassung** .
5. Klicken Sie auf **Speichern** .

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass abweichende Unternehmen für Rechnungszeilen an das Finance-System übergeben werden können.

Konfigurieren der Übergabe von Notizen und Journalnamen

Bei der Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie Notizen und Journalnamen an das Finance-System übergeben.

So geht's - Konfigurieren des Journalnamens

1. Öffnen Sie den d.velop invoices-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Buckets** und bearbeiten Sie einen Bucket, der bereits im Workflow integriert ist. Sie können auch einen spezifischen Bucket für statische Daten erstellen und diesen Bucket im Workflow integrieren.
3. Wählen Sie als Entität **Zusatzentitäten**.
4. Fügen Sie mit **Neue Zusatzentität** einen neuen Eintrag hinzu.
5. Tragen Sie im Feld **ID** den vom Finance-System verwendeten Journalnamen ein. Verwenden Sie als Journaltyp im Finance-System **Buchung der Kreditorenrechnung**.
6. Tragen Sie im Feld **Typ** einen sprechenden Namen (z.B. "Journalname") ein.
7. Tragen Sie im Feld **Name** den späteren Ansichtsnamen für Ihr d.velop invoices ein (z.B. "AP Invoice").
8. Speichern Sie die Zusatzentität.
9. Wiederholen Sie die Schritte 4-8 für jeden gewünschten Journalnamen.

Sie haben erfolgreich Ihre Journalnamen im Bucket eingetragen.

So geht's - Anpassen des Workflows

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie den Bucket, der für die Synchronisation mit Ihrem Finance-System verwendet wird.
4. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Kopfdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 20** hinzu, der sich mit dem Typen aus dem vorherigen Konfigurationsschritt deckt: **Typ: Journalname**
5. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.
6. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.

7. Klicken Sie im Bereich der Positionsdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie dort **Custom 20** aus.
8. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.
9. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
10. Aktivieren Sie **Custom 19** bei den Kopfdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Notizen an Ihr Finance-System reserviert.
11. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Rechnungsnotiz"**
    - **en**: "**Note"**
12. Aktivieren Sie **Custom 20** bei den Kopfdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Journalnamen an Ihr Finance-System reserviert.
13. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Journalname"**
    - **en**: "**Journal name"**
14. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** aus, an welcher Stelle das neue Feld verwendet werden soll.
15. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
16. Fügen Sie das Feld in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
17. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass die Einheiten an das Finance-System übergeben werden können.

> **Anmerkung**
> Rechnungsnotizen:
>
> Sie finden die übergebenen Notizen in Microsoft Dynamics 365 an der Rechnung unterhalb von **d.velop Rechnungsinformationen**.

Konfigurieren von Anlagendimensionen

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie Rechnungen mit Anlageinformationen an das Finance-System übergeben.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie dort den Bucket, der für die Synchronisation mit Ihrem Finance-System verwendet wird.
4. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 14** hinzu. **Typ: $FixedAsset_Number**
5. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 15** hinzu:
    - **Typ: $FixedAsset_Book**
    - **Übergeordneter Typ: $FixedAsset_Number**
6. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 16** hinzu: **Typ: $FixedAsset_TransType**
7. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.
8. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
9. Klicken Sie im Bereich der Positionsdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie dort **Custom 14** aus.
10. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.

11. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10 für die Custom-Felder 15 und 16.
12. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
13. Aktivieren Sie **Custom 14** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Anlagennummern an Ihr Finance-System reserviert.
14. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Anlagennummer**"
    - **en**: "**Fixed asset number**"
15. Aktivieren Sie **Custom 15** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Anlagenbüchern an Ihr Finance-System reserviert.
16. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Anlagenbuch**"
    - **en**: "**Fixed asset book**"
17. Aktivieren Sie **Custom 16** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Anlagenbuchungsarten an Ihr Finance-System reserviert.
18. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de**: "**Anlagenbuchungsart**"
    - **en**: "**Fixed asset trans type**"
19. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle die neuen Felder verwendet werden sollen.
20. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
21. Fügen Sie die Felder in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
22. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass die Anlageninformationen an das Finance-System übergeben werden können.

Konfigurieren von Projektdimensionen

Bei der Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie Rechnungen mit Projektinformationen an das Finance-System übergeben.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie dort den Bucket, der für die Synchronisation mit Ihrem Finance-System verwendet wird.
4. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 17** hinzu: **Typ: $Proj_Project**
5. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 18** hinzu:
    - **Typ: $Proj_Activity**
    - **Übergeordneter Typ: $Proj_Project**
6. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 19** hinzu: **Typ: $Proj_Category**
7. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Positionsdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 20** hinzu: **Typ: $Proj_LineProperty**
8. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren** am Ende der Seite.
9. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
10. Klicken Sie im Bereich der Positionsdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie **Custom 17** aus.
11. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.

12. Wiederholen Sie die Schritte 10-12 für die Custom-Felder 18-20.
13. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
14. Aktivieren Sie **Custom 17** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Projektnummern an Ihr Finance-System reserviert.
15. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de: "Projektnummer"**
    - **en: "Project number"**
16. Aktivieren Sie **Custom 185** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Projektaktivitäten an Ihr Finance-System reserviert.
17. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de: "Projektaktivität"**
    - **en: "Project activity"**
18. Aktivieren Sie **Custom 19** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Projektkategorien an Ihr Finance-System reserviert.
19. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de: "Projektkategorie"**
    - **en: "Project category"**
20. Aktivieren Sie **Custom 20** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Projektabrechnungscodes an Ihr Finance-System reserviert.
21. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
    - **de: "Projektabrechnungscode"**
    - **en: "Project line property"**
22. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** aus, an welcher Stelle die neuen Felder verwendet werden sollen.
23. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
24. Fügen Sie die Felder in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
25. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass die Projektinformationen an das Finance-System übergeben werden können.

1.3.8. Konfigurieren der Belegabsprünge

Sie können mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 direkt einen Belegabsprung auf Formulare innerhalb Ihrer Finance-Umgebung konfigurieren.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Einstellungen > Dokumentverweisansicht**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, um einen Belegabsprung zu konfigurieren.
3. Wählen Sie in der Spalte **Formularname** den Formularnamen aus, in dem Sie den Belegabsprung integrieren möchten.
4. Geben Sie in der Spalte **URI-Vorlage** die URI ein, die aufgerufen werden soll. Legen Sie als Variable in Ihrer URI-Vorlage die Parameter **{$Value1}** und ggf. **{$Value2}** fest.
5. Geben Sie in der Spalte **Datenquellenname** die Datenquelle für Ihre Suchparameter an.
6. Geben Sie in der Spalte **Wert 1 Feldname** das Feld an, das die Variable **{$Value1}** befüllen soll (z.B. eine Auftragsnummer).
7. Geben Sie bei Bedarf in der Spalte **Wert 2 Feldname** das Feld an, das die Variable **{$Value2}** befüllen soll.
8. Geben Sie in der Spalte **Ansichtsart** an, ob Sie den Absprung als modalen Dialog (iFrame) oder als neues Fenster (öffnet einen neuen Tab) einrichten möchten.
9. Geben Sie in der Spalte **Sortierreihenfolge** einen numerischen Wert an. Sollten mehrere Absprünge auf einer Seite existieren, wird der Eintrag mit der kleinsten **Sortierreihenfolge** an erster Stelle angezeigt.

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wenn Sie den Text der Schaltfläche für die Belegabsprünge in andere Sprachen übersetzen möchten, klicken Sie auf einen Belegabsprung und dann auf **Übersetzungen**.

Sie haben erfolgreich einen Belegabsprung konfiguriert. Sie können den Belegabsprung in dem jeweiligen Formular einsehen. Falls mehrere Belegabsprünge für ein Formular definiert worden sind, werden diese Belegabsprünge unterhalb von **d.velop** gruppiert und angeboten.

Anmerkung

Für das Ansehen der Belegabsprünge benötigen F&O-Benutzer die Benutzerrolle **d.velop connect user**.

Anmerkung

Verwenden Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 zusammen mit d.velop invoices können Sie auf manchen Formularen Belegabsprünge konfigurieren, ohne eine URI-Vorlage erstellen zu müssen.

Formularname	Absprungsmöglichkeit innerhalb Ihrer Finance-Integration	URI-Vorlage	Datenquellen-name	Wert 1 Feld-name
VendEditInvoice	Ausstehende Kreditorenrechnung	{$Value1_Native}	VendInvoiceInfoTable	dvpInvoiceDocumentUrl()
VendInvoiceInfoListPage	Ausstehende Kreditorenrechnung	{$Value1_Native}	VendInvoiceInfoTable	dvpInvoiceDocumentUrl()
VendOpenInvoicesListPage	Offene Kreditorenrechnungen	{$Value1_Native}	VendTrans	dvpInvoiceDocumentUrl()
VendInvoiceJournal	Gebuchte Rechnungen	{$Value1_Native}	VendInvoiceJour	dvpInvoiceDocumentUrl()
LedgerJournalTable	Rechnungserfassung	{$Value1_Native}	LedgerJournalTable	dvpInvoiceDocumentUrl()
LedgerJournalTransVendInvoice	Rechnungserfassung	{$Value1_Native}	LedgerJournalTrans	dvpInvoiceDocumentUrl()
LedgerTransAccount	Aus den Buchungen • z.B. **Hauptbuch** > **Abfragen und Berichte** > **Belegbuchungen** und dann unter **Buchungen**	{$Value1_Native}	GeneralJournalAccountEntry	dvpInvoiceDocumentUrl()
LedgerTransVoucher	Aus den Belegbuchungen • z.B. **Hauptbuch** > **Abfragen und Berichte** > **Belegbuchungen**	{$Value1_Native}	GeneralJournalAccountEntry	dvpInvoiceDocumentUrl()
VendPaymProposalEdit	Aus dem Kreditorenzahllauf • z.B. **Kreditorenkonten** > **Zahlungen** > **Kreditorenzahlungserfassung**	{$Value1_Native}	VendTrans	dvpInvoiceDocumentUrl()
VendShowspecifikation	Aus dem Kreditorenzahllauf • z.B. **Kreditorenkonten** > **Zahlungen** > **Kreditorenzahlungserfassung**	{$Value1_Native}	TmpcustVendTrans	dvpInvoiceDocumentUrl()

1.3.9. Konfigurieren der Bereinigung von aktiven Nutzungseinträgen

Sie können die aktiven Benutzernutzungseinträge bereinigen, um den Speicherplatzbedarf in der Datenbank zu reduzieren. Die Benutzernutzungseinträge gibt der d.velop AG Auskunft, ob ein Benutzer an einem Tag die d.velop-Software verwendet hat. Somit kann pro Tag ein Datenbankeintrag pro Benutzer erzeugt werden, wenn dieser Komponenten der d.velop AG verwendet. Je nach Anzahl der Benutzer in Ihrer Organisation kann daher eine Bereinigung sinnvoll sein. Bei der Bereinigung werden die Nutzungsdaten gelöscht, die aus dem vorletzten Jahr oder früher stammen.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Periodische Aufgaben > Bereinigung der aktiven Benutzernutzungseinträge**.
2. Für eine automatisierte Bereinigung klappen Sie den Bereich **Im Hintergrund ausführen** auf.
3. Stellen Sie für **Stapelverarbeitung** den Wert **Ja** ein.
4. Klicken Sie auf **Wiederholung**.
5. Setzen Sie das Startdatum auf dem ersten Januar dieses Jahres.
6. Aktivieren Sie **Kein Enddatum**.
7. Aktivieren Sie **Jahre** und setzen Sie die Anzahl, in der die Bereinigung wiederholt werden soll, auf **1**.
8. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.

Sie haben erfolgreich eine Bereinigung der aktiven Benutzernutzungseinträge eingerichtet.

1.3.10. Konfigurieren der eingehenden Dokumente

Mit der Methode “spätes Scannen” können Sie bestimmte Geschäftsvorfälle in Microsoft Dynamics 365 Finance & Operations (F&O) mit Barcodes versehen. Barcodes verknüpfen Geschäftsvorfälle mit eingehenden DMS-Dokumenten. Zunächst wird ein Geschäftsvorgang in F&O gebucht. Während der Buchung werden Metadaten des Vorgangs an das DMS bereitgestellt. Danach wird das eigentliche Dokument dem DMS zugeführt. Durch den Barcode als gemeinsame Eigenschaft beziehen sich die beiden Transaktionen auf das gleiche DMS-Objekt.

Derzeit unterstützen wir folgende kreditorenbezogene Geschäftsvorfälle in F&O, die eine Verarbeitung von eingehenden Dokumenten mittels Barcode ermöglichen:

- Lieferschein
- Rechnungserfassung
- Ausstehende Kreditorenrechnung

Funktionsweise

Sie können in F&O Geschäftsvorfälle mit Barcodes versehen. In einigen Kundenanpassungen kann der Barcode verpflichtend sein, um Geschäftsvorgänge abzuschließen. Nach Abschluss des Geschäftsvorgangs wird am erstellten Journal automatisch ein Anhang erstellt. Der Anhang beinhaltet eine Blinddatei. Die Anhangsverarbeitung von d.velop verarbeitet den Anhang und erstellt ein DMS-Objekt. Da vorab ein Barcode erfasst worden ist und der Anhang dem Journal zugeordnet wurde, stehen der Barcode und die Eigenschaften des Journals für den DMS-Importvorgang zur Verfügung.

Ein späterer Prozess ersetzt die Blinddatei im DMS-Objekt mit dem tatsächlichen Dokument, indem das DMS-Objekt aktualisiert wird. Für die Identifizierung des DMS-Objektes verwendet der Prozess den Barcode.

Die Blinddatei ist notwendig, da ein Vormerken eines Objektes im jeweiligen DMS technisch nicht vorausgesetzt werden kann. Sie können die Blinddatei mit einer individuellen Vorlage belegen.

Einrichten

Konfigurieren und aktivieren Sie Barcodes, um die Erfassung eines Barcodes für einen Geschäftsvorfall zu ermöglichen.

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect** > **Einstellungen** > **d.velop connect-Parameter**.
2. Klicken Sie in den Einstellungen auf **Ausgehende Dokumente**. Die Tabs enthalten jeweils die Einstellungen für einen Geschäftsvorfall.
3. Öffnen Sie den Tab des Geschäftsvorfalls, für den Sie Barcodes konfigurieren möchten.
4. Aktivieren Sie **Barcode Erfassen**, um die Erfassung eines Barcodes vor dem Buchen des Vorganges zu ermöglichen. Wenn der Vorgang mit einem Barcode erfasst wurde, wird nach dem Buchen automatisch ein Anhang am Journal erzeugt.
   - Wenn Sie Barcodes für den Geschäftsvorfall **Lieferschein** konfigurieren, aktivieren Sie zusätzlich **Anhang beim Buchen nach Vorlage erstellen**, um die automatische Erstellung des Anhangs zu aktivieren.
5. Wählen Sie unter **Anhangseinstellungen** den **Typ** aus, mit dem der Anhang erstellt werden soll.
   - Wenn die Verarbeitung des Anhanges durch d.velop erfolgt, wählen Sie einen Dokumenttyp aus, der die Klasse **d.velop connect Anhang** verwendet. Siehe Konfigurieren von Anhangsexporten
6. Wenn Sie für die Blinddatei eine eigene Vorlage verwenden möchten, klicken Sie auf **Anhangsvorlage hochladen**. Wenn Sie keine eigene Anhangsvorlage hochladen, wird eine vordefinierte Blinddatei verwendet.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Einstellungen

Damit der erstellte Anhang durch d.velop verarbeitet und ein DMS-Objekt erzeugt werden kann, müssen Sie den Anhang über **d.velop connect** > **Einstellungen** > **Anhänge** > **Anhangsparameter** konfigurieren. Der Anhang bezieht sich auf die Tabelle des Journals und auf den definierten Dokumenttyp. Siehe Konfigurieren von Anhangsexporten

Damit der erfasste Barcode als Eigenschaft am Objekt des Anhangsexportes zur Verfügung steht, müssen Sie in den Anhangsparametern der **Dokumentkategorie** eine **Eigenschaft** angeben und **Aus Barcode verwenden** aktivieren. Wenn **Aus Barcode verwenden** aktiviert ist, bezieht die **Eigenschaft** den Wert aus dem erfassten Barcode. Siehe Konfigurieren von Anhangsexporten

Einrichten und Verwenden von Barcodes

Wenn Sie einen Barcode erfassen, erhalten Sie eine Auswahlliste mit gültigen und zugelassenen Barcodes. Zudem wird angezeigt, welche Barcodes bereits verwendet wurden. Die Erfassung wird abgelehnt, wenn der Barcode nicht in der Liste steht. Die Erfassung wird akzeptiert, wenn der Barcode gültig und zugelassen ist. Wenn der Barcode bereits verwendet wurde, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Aktivieren der Funktion zur Auswahl und Validierung von Barcodes

Um Barcodes auswählen und validieren zu können, müssen Sie die Funktion in der Funktionsverwaltung aktivieren.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche > Funktionsverwaltung > Alle**.
2. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.
3. Wählen Sie den Filter **d.velop** aus.
4. Wählen Sie in der Liste den Eintrag **d.velop connect: Aktivieren Sie die Auswählbarkeit und Validierung von Barcodewerten** aus.
5. Klicken Sie auf **Jetzt aktivieren**.

Erstellen von Barcodes

Erstellen Sie neue Barcodes, um die Barcodes in der Auswahlliste anzeigen zu lassen. Sie können einzelne Barcodes manuell erstellen oder mehrere Barcodes gleichzeitig generieren lassen. Für die Generierung

mehrerer Barcodes müssen Sie zunächst einen Nummernkreis mit einer Referenz auf den Barcode erstellen.

Manuelles Erstellen einzelner Barcodes – So geht's

1. Navigieren Sie zu **Module > d.velop connect > Einstellungen > Barcode**.
2. Erstellen Sie manuell einzelne Barcodes.

Generieren mehrerer Barcodes – So geht's

1. Navigieren Sie zu **Module > Organisationsverwaltung > Nummernkreise**.
2. Klicken Sie unter **Nummernkreise** auf **Neu**.
3. Erstellen Sie unter **Segmente** ein individuelles Barcodeschema. Sie können weitere Nummern und Buchstaben hinzufügen oder entfernen.
4. Klicken Sie unter **Referenzen** auf **Hinzufügen > d.velop connect > Barcode**.
5. Definieren Sie unter **Allgemeines** die allgemeinen Einstellungen.

> **Anmerkung**
> Beachten Sie, dass Sie je Mandant nur einen Nummernkreis für **Barcode** erstellen und zuweisen können. Nummernkreise dürfen jeweils nur von einem Mandanten verwendet werden, auch wenn Sie die Barcodes später global verwenden möchten. Wenn Sie Barcodes global verwenden möchten, wählen Sie beim Nummernkreis unter **Bereichsparameter > Bereich** den Wert **Unternehmen** aus. Wählen Sie im neuen Feld **Bereich** den Mandanten aus, für den Sie den Nummernkreis verwenden möchten.
>
> Wenn Sie Barcodes global erstellen und verwenden möchten, generiert nur ein Mandant den Barcode. Der Mandant, der den Barcode generiert, wird einem mandantenspezifischen Nummernkreis zugeordnet. Die generierten Barcodes stehen anschließend für weitere Mandanten zur Verfügung.

6. Stellen Sie sicher, dass **Fortlaufend** deaktiviert ist. Die Verwendung von fortlaufenden Nummernkreisen wird von Microsoft nicht empfohlen.
7. Passen Sie bei Bedarf die Nummer im Feld **Nächster** an. Das Feld enthält die nächste Nummer, die bei der Generierung von Barcodes verwendet werden würde.
8. Navigieren Sie zu **Module > d.velop connect > Einstellungen > Barcode** und klicken Sie auf **Generieren**.
9. Geben Sie im Dialog an, wie viele Barcodes Sie erstellen möchten.

Bei Bedarf können Sie Barcodes und Barcodestatus im Nachhinein anpassen. Außerdem können Sie Barcodes löschen.

Die verwendeten Nummernkreise können Sie auch in den d.velop connect-Parametern einsehen. Navigieren Sie zu **Module > d.velop connect > Einstellungen > d.velop connect-Parameter > Nummernkreise**.

Mandantenspezifisches und globales Verwenden von Barcodes

Standardmäßig werden die Barcodes und die Barcodestatus mandantenspezifisch gespeichert. Wenn Sie die Barcodes mandantenübergreifend verwenden möchten, können Sie die globale Verwendung der Barcodes aktivieren. In diesem Fall können die Barcodes von unterschiedlichen Mandanten verwendet werden.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Module > d.velop connect > Einstellungen > d.velop connect-Parameter > Eingehende Dokumente > Barcode**.
2. Wählen Sie im Feld **Geltungsbereich der Barcodewerte** den Wert **Gemeinsame Nutzung** aus.

> **Anmerkung**
> Die Einstellung **Geltungsbereich der Barcodewerte** müssen Sie in jedem Mandanten separat einstellen. Somit können Sie einen Teil der Mandanten als **Gemeinsame Nutzung** und einen anderen Teil als **Unternehmensspezifisch** konfigurieren.

Verpflichtende Angabe eines Barcodes

Wenn Sie die Angabe eines Barcodes als verpflichtend einstellen möchten, können Sie die Verpflichtung über eine Kundenerweiterung konfigurieren. Wenn ein Barcode als verpflichtend bewertet wurde und kein Barcode angegeben wurde, wird die Buchung des Vorgangs unterbrochen.

Implementieren

In der F&O-Klasse **DVPApiHook** finden Sie je Geschäftsvorfall eine statische Methode, die Sie implementieren können, um Barcodes als verpflichtend einzustellen. Als Methodenparameter wird das entsprechende Journal angeboten. Auf Basis des Journals können Sie die Bedingungen für die Verpflichtung spezifischer ableiten.

Geschäftsvorfall	Methode
Lieferschein	DVPApiHook::isBarcodeRequiredVendPackingSlip(VendPackingSlipJour vendPackingSlipJour)
Rechnungserfassung	DVPApiHook::isBarcodeRequiredInvoiceJournalV2(CustVendInvoiceJour custVendInvoiceJour)
	DVPApiHook::isBarcodeRequiredInvoiceJournal(VendInvoiceJour vendInvoiceJour) Diese Methode ist veraltet, wird aber weiterhin für die Abwärtskompatibilität ausgeführt. Bitte verwenden Sie die **isBarcodeRequiredInvoiceJournalV2**-Methode.
Ausstehende Kreditorenrechnung	DVPApiHook::isBarcodeRequiredPendingVendorInvoice(VendInvoiceJour vendInvoiceJour)

Beispiel-Code

```
[ExtensionOf(ClassStr(DVPApiHook))]
public final class DVPApiHook_CustomModel_Extension
{
    public static boolean
isBarcodeRequiredVendPackingSlip(VendPackingSlipJour vendPackingSlipJour)
    {
        boolean ret = next
isBarcodeRequiredVendPackingSlip(vendPackingSlipJour);
        if (ret)
        {
            return true;
        }

        // Barcode is only mandatory if the vendor group is 4711
        if (vendPackingSlipJour.vendTable_OrderAccount().VendGroup ==
'4711')
        {
            return true;
        }

        return false;
    }
}
```

Informationen zum Erweitern einer Methode über Method Wrapping finden Sie in der Microsoft-Dokumentation: https://learn.microsoft.com/en-us/dynamics365/fin-ops-core/dev-itpro/extensibility/method-wrapping-coc

1.3.11. Konfigurieren der elektronischen Rechnungen

Sie können die in F&O erzeugten elektronischen Rechnungen in ein DMS übertragen.

Funktionsweise

Die elektronische Berichtserstellung kopiert die elektronische Rechnung und fügt die Rechnung als Anhang dem dazugehörigen Rechnungsjournal hinzu. Die Anhangsverarbeitung von d.velop verarbeitet den Anhang. Da der Anhang dem Rechnungsjournal zugeordnet wurde, stehen die Eigenschaften des Journals für den DMS-Importvorgang zur Verfügung.

Einrichten

So geht's

1. Navigieren Sie in Ihrer Finance-Umgebung zu **d.velop connect** > **Einstellungen** > **d.velop connect-Parameter**.
2. Klicken Sie auf **Ausgehende Dokumente**.
3. Aktivieren Sie **E-Rechnung Erfassen**. Beim Erstellen einer elektronischen Rechnung wird ein Anhang am Rechnungsjournal erzeugt. Der Anhang beinhaltet die elektronische Rechnung.
4. Wählen Sie unter **Anhangseinstellungen** den **Typ** aus, mit dem der Anhang erstellt werden soll.
   - Wenn die Verarbeitung des Anhanges durch d.velop erfolgt, wählen Sie einen Dokumenttyp aus, der die Klasse **d.velop connect Anhang** verwendet. Siehe Konfigurieren von Anhangsexporten.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Weitere Einstellungen

Damit der erstellte Anhang durch d.velop verarbeitet und ein DMS-Objekt erzeugt werden kann, müssen Sie den Anhang über **d.velop connect** > **Einstellungen** > **Anhänge** > **Anhangsparameter** konfigurieren. Die Anhang bezieht sich auf die Tabelle des Journals und auf den definierten Dokumenttyp. Siehe ???

1.3.12. Kopieren der Konfiguration zwischen Mandanten oder Instanzen

Sie können die gesamte Konfiguration des d.velop connect-Moduls kopieren und in andere Mandanten oder andere Microsoft Dynamics F&O-Instanzen einfügen. Für das Kopieren wird die Datenverwaltung von Microsoft Dynamics verwendet. Mit der Datenverwaltung können Sie Daten exportieren, importieren und in andere Mandanten kopieren. Eine Vorlage mit allen notwendigen Entitäten und deren sinnvolle Ausführungsreihenfolge wird innerhalb des Moduls in F&O bereitgestellt. Sie können diese Vorlage im Vorfeld importieren, um sie in der Datenverwaltung zu verwenden.

Um in Ihrer Finance-Umgebung das Importieren der Vorlage auszuführen, öffnen Sie folgendes Menü:
d.velop connect > Einstellungen > Datenverwaltung > Vorlage für die Datenverwaltung importieren

Sie erstellen dadurch eine Vorlage in der Datenverwaltung, die Sie nachfolgend für den Kopiervorgang in der Datenverwaltung verwenden können.

Für das Kopieren der Konfiguration führen Sie bitte die Anweisungen in der folgende Microsoft Dokumentation aus: https://learn.microsoft.com/en-us/dynamics365/fin-ops-core/dev-itpro/data-entities/copy-configuration

> **Anmerkung**
> Beachten Sie, dass unter Umständen eine Aktualisierung der Entitätsliste notwendig ist, um die Vorlage erfolgreich zu importieren. Folgen Sie dazu der Anweisung in der folgenden Microsoft Dokumentation: https://learn.microsoft.com/de-de/dynamics365/fin-ops-core/dev-itpro/data-entities/data-entities#entity-list-refresh

1.4. Tipps und Tricks für d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Finance

In diesem Kapitel finden Sie weitere Möglichkeiten, die Ihnen die Anwendung bietet, um schneller ans Ziel zu gelangen.

1.4.1. Ausschließen einzelner Berichte von der Belegarchivierung

Sie haben die Möglichkeit, Berichte, die für einen Export konfiguriert wurden, anhand von individuellen Bedingungen (Ausnahmen) von einem Export auszunehmen. Ein typischen Beispiel dafür ist ein Proformabericht.

Eine Ausnahme wird für einen Bericht immer dann festgestellt, wenn der Wert des ausgewählten Attributes nicht dem Standardwert entspricht. Der Standardwert für das Attribut **isProforma** ist **falsch**. Verfügt ein erstellter Bericht über den Wert **wahr**, handelt es sich um einen Proformabericht, der mit folgender Konfiguration nicht exportiert wird.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung das Modul **d.velop connect > Berichtsparameter**.
2. Wählen Sie den Bericht in der Liste aus, für den Sie Ausnahmen konfigurieren möchten und klicken Sie auf **Berichtseigenschaften**.
3. Aktivieren Sie in der Spalte **Ausnahme** das Feld, das für die Ausnahmeregelung herangezogen werden soll, bspw. **isProforma**.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich eine Ausnahmeregelung für den Dokumentenexport eingerichtet.

1.4.2. Überwachen der Berichtsexporte

Sie haben die Möglichkeit, die Belegverarbeitung Ihrer zu exportierenden Dokumente zu überwachen und einzusehen.

So geht's

1. Öffnen Sie in Ihrer Finance-Umgebung den Arbeitsbereich **d.velop connect Berichtexport** . Wenn ein Belegexport fehlgeschlagen ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung über die Kachel **Fehlerhafte Berichtexporte** .
2. Klicken Sie auf die Kachel **Fehlerhafte Berichtexporte**.
3. Wählen Sie den fehlerhaft exportierten Beleg in der Tabelle aus und klicken Sie auf **Allgemeines > Protokoll**.
4. Klicken Sie auf den Link **Meldungsdetails**.

Sie erhalten nun eine Fehlermeldung mit Informationen zur Ursache des Problems.

Unter Allgemeines finden Sie zudem weitere Informationen zu den Exporten Ihrer Belege:

- **Inhalt herunterladen:** Laden Sie den erzeugte Bericht als PDF herunter.
- **Berichtsattribute:** Sehen Sie die Eigenschaften eines Berichts ein, z.B. technischer Bezeichner, Typ oder Wert.
- **Ausgewählten Bericht exportieren:** Exportieren Sie einen einzelnen Beleg erneut, z.B. nach einer erfolgten Korrektur der Konfiguration der Ablage.

1.4.3. Tipps und Tricks in Verbindung mit d.velop invoices

In diesem Kapitel finden Sie weitere Informationen zur Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices.

Abschalten der automatischen Steuerregulierung

Standardmäßig erhält Ihr Finance-System die Steuerbeträge einer übergebenen Rechnung aus d.velop invoices.

Bei der Übergabe von, auf Sachkonten basierenden, Kostenrechnungen wird das Rechnungsobjekt in der Rechnungserfassung erzeugt und der Steuerbetrag wird 1:1 für die jeweilige Position aus dem Kreditorenworkflow übernommen. Dafür ist es notwendig, in Ihrer d.velop invoices-Umgebung den Steuerbetrag in den Positionen einzublenden.

Rechnungen, die auf einer Bestellung oder einer Beschaffungskategorie basieren, werden in den ausstehenden Kreditorenrechnungen erzeugt. Es wird positionsunabhängig eine Summe über die verwendeten Steuercodes gebildet und an Ihre Finance-Umgebung als Summenwert übertragen. Achten Sie bei der Kontierung auf dieses Verhalten, um auf den gewünschten Gesamtsteuerbetrag zu kommen.

Sie können diesen Automatismus jedoch abschalten und die Steuerbeträge einer übergebenen Rechnung durch Ihre Finance-Umgebung anhand der übergebenen Steuercodes errechnen lassen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365** und klicken Sie auf **Verbindungsdaten**.
3. Wählen Sie den relevanten Microsoft Dynamics 365 Finance-Eintrag aus.
4. Wechseln Sie in dem nun geöffneten Dialog zu **Erweiterte Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
6. Aktivieren Sie **Steuerregulierung deaktivieren**.
7. Schließen Sie den Dialog mit **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die automatische Steuerregulierung ausgeschaltet.

Ändern der Betragsgrundlage für die Rechnungserfassung zwischen Brutto und Netto

Bei Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices können Sie Betragsgrundlage für Rechnungen durch das ausgewählte Journal bestimmen lassen. Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktion ist eine eingerichtete Stammdatensynchronisierung zwischen d.velop invoices und Ihrer Finance-Umgebung. Zudem muss die Rechnung durch die Rechnungserfassung importiert worden sein.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option **Betragsgrundlage durch Journal bestimmen** .
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Funktion nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

Anpassen der Visualisierung von Beschaffungskategorien

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie für Beschaffungskategorien zusätzlich den übergeordneten Namen anzeigen lassen. Sie können diese Funktion in Ihren Verbindungsdaten freischalten.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits automatisch erstellten konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Stammdatensynchronisation**.
4. Aktivieren Sie **Übergeordnete Kategorie in Beschaffungskategorie anzeigen**.
5. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich die zusätzliche Anzeige der übergeordneten Beschaffungskategorienamen aktiviert.

Anzeigen von Informationen über die Produktvarianten

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie Informationen über die Produktvarianten zusätzlich in der Bezeichnung anzeigen lassen. Sie können diese Funktion in Ihren Verbindungsdaten aktivieren.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits automatisch erstellten konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Stammdatensynchronisation**.
4. Aktivieren Sie **Produktvarianteninformationen in Artikelbeschreibung anzeigen**.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben die zusätzliche Anzeige der Produktvarianteninformationen erfolgreich aktiviert.

Ausführen von Updateskripten

Innerhalb Ihrer Finance-Umgebung kann es unter Umständen vorkommen, dass eine Korrektur von einzelnen Datenbankfeldern erforderlich ist. Um dies zu ermöglichen, steht Ihnen ein Bereich mit Skripten für Datenbankaktualisierungen innerhalb der Integration zur Verfügung.

Korrigieren von fehlerhafte Mehrwertsteuerbeträge

Von Version 1.6.6.1141 bis 1.8.0.1355 von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 F&O wurden Rechnungsbeträge falsch importiert. Das Feld **Importierter Rechnungsbetrag** hat somit fälschlicherweise einen Wert in Netto ausgegeben. Microsoft führt unter dieser Bezeichnung jedoch den Rechnungsbruttobetrag. Um nachträglich falsch importierte Werte zu korrigieren, steht Ihnen ein Skript zur Datenbankaktualisierung innerhalb der Integration zur Verfügung.

So geht's

1. Wechseln Sie innerhalb Ihrer Finance-Umgebung zu **Module > d.velop connect > Setup > d.velop connect parameters** und öffnen dort den Bereich **Datenbankaktualisierung**.
2. Klicken Sie auf **Datenbankaktualisierungskript 1** und bestätigen Sie die Ausführung mit einem Klick auf **Ja**.

Sie haben erfolgreich die entsprechenden Werte in Ihrer Datenbank korrigiert.

Anmerkung

Die Korrekturen betreffen nur Datenbankeinträge in der d.velop eigenen Tabelle **DVPVendInvoiceHeaderInformation**.

Ausschließen von Rechnungen aus der automatisierten Verarbeitung

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie einzelne Rechnungen von der automatisierten Verarbeitung in Ihrer Finance-Umgebung ausschließen.

Schalten Sie zunächst das Custom-Feld in den Verbindungsdaten frei.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren oder deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren Sie **Custom16 im Rechnungskopf für automatisierte Verarbeitung verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich das Custom-Feld 16 für eine Verwendung in d.velop invoices freigeschaltet.

Die weitere Einrichtung erfolgt innerhalb Ihrer d.velop invoices-Konfiguration. Konfigurieren Sie Ihren Bucket für die Verwendung mit der Einstellung.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoices-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Buckets** und bearbeiten Sie einen Bucket, der bereits im Workflow integriert ist. Sie können auch einen spezifischen Bucket für statische Daten erstellen und diesen im Workflow integrieren.
3. Wählen Sie als Entität **Zusatzentitäten**.
4. Fügen Sie mit **Neue Zusatzentität** einen neuen Eintrag hinzu.
5. Tragen Sie im Feld **ID** eine **1** ein.
6. Tragen Sie im Feld **Typ** einen sprechenden Namen (z.B. "Verarbeitung-D365") ein.
7. Tragen Sie im Feld **Name** den späteren Ansichtsnamen für Ihr d.velop invoices ein (z.B. "Nicht ausschließen").
8. Speichern Sie die Zusatzentität.
9. Fügen Sie mit **Neue Zusatzentität** einen neuen Eintrag hinzu.
10. Tragen Sie im Feld **ID** eine **0** ein.
11. Tragen Sie im Feld **Typ** einen sprechenden Namen (z.B. "Verarbeitung-D365") ein.
12. Tragen Sie im Feld **Name** den späteren Ansichtsnamen für Ihr d.velop invoices ein (z.B. "Ausschließen").
13. Speichern Sie die Zusatzentität.

Sie haben erfolgreich Ihren Bucket für die Nutzung mit der Einstellung konfiguriert.

Konfigurieren Sie die Einstellung innerhalb von d.velop invoices.

So geht's

1. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
2. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie den Bucket, den Sie für dieses Feature verwenden möchten.
3. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Kopfdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 16** hinzu, der sich mit dem Typen aus dem vorherigen Konfigurationsschritt deckt: **Typ: "**Verarbeitung-D365".
4. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.

5. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
6. Klicken Sie im Bereich der Kopfdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie dort **Custom 16** aus.
7. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.
8. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
9. Aktivieren Sie **Custom 16** bei den Kopfdaten. Dieses Feld ist für die Nutzung der Einstellung reserviert.
10. Tragen Sie eine für Sie zutreffende Übersetzung ein. Zum Beispiel:
    - **de**: "Verarbeitung-D365"
    - **en:** "Processing-D365"
11. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle die neuen Felder verwendet werden sollen.
12. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
13. Fügen Sie die Felder in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
14. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben die Einstellung erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

Bestellnummer auf Rechnungskopf anwenden

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie die Bestellnummer automatisch auf den Rechnungskopf innerhalb Ihrer Finance-Umgebung übernehmen lassen.

> **Anmerkung**
> Diese Funktion hat nur Auswirkungen bei Rechnungen mit Bestellbezug.

Schalten Sie die Funktion in Ihren Verbindungsdaten frei.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits automatisch erstellten konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zum Tab **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
4. Aktivieren Sie **Bestellnummer auf Rechnungskopf anwenden**.
5. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die Übernahme der Bestellnummer konfiguriert.

Deaktivieren der Betragsprüfung

Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie die Betragsprüfung auf Positionsebene für die Rechnungsübergabe deaktivieren.

Die erste Einrichtungsmethode deaktiviert die Betragsprüfung auf globaler Ebene.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.

5. Klicken Sie auf **Betragsprüfung deaktivieren**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben die Einstellung erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert.

Die zweite Einrichtungsmethode deaktiviert die Betragsprüfung auf Belegebene. Schalten Sie zunächst das Custom-Feld in den Verbindungsdaten frei.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren Sie **Custom17 im Rechnungskopf für die Betragsprüfung verwenden**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich das Custom-Feld 17 für eine Verwendung in d.velop invoices freigeschaltet.

Die weitere Einrichtung erfolgt innerhalb Ihrer d.velop invoices-Konfiguration. Konfigurieren Sie Ihren Bucket für die Verwendung mit der Einstellung.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoices-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Buckets** und bearbeiten Sie einen Bucket, der bereits im Workflow integriert ist. Sie können auch einen spezifischen Bucket für statische Daten erstellen und diesen im Workflow integrieren.
3. Wählen Sie als Entität **Zusatzentitäten**.
4. Fügen Sie mit **Neue Zusatzentität** einen neuen Eintrag hinzu.
5. Tragen Sie im Feld **ID** eine **1** ein.
6. Tragen Sie im Feld **Typ** einen sprechenden Namen (z.B. "Betragsprüfung") ein.
7. Tragen Sie im Feld **Name** den späteren Ansichtsnamen für Ihr d.velop invoices ein (z.B. "Überspringen").
8. Speichern Sie die Zusatzentität.
9. Fügen Sie mit einem Klick auf **Neue Zusatzentität** einen neuen Eintrag hinzu.
10. Tragen Sie im Feld **ID** eine **0** ein.
11. Tragen Sie im Feld **Typ** einen sprechenden Namen (z.B. "Betragsprüfung") ein.
12. Tragen Sie im Feld **Name** den späteren Ansichtsnamen für Ihr d.velop invoices ein (z.B. "Nicht überspringen").
13. Speichern Sie die Zusatzentität.

Sie haben erfolgreich Ihren Bucket für die Nutzung mit der Einstellung konfiguriert.

Konfigurieren Sie die Einstellung innerhalb von d.velop invoices.

So geht's

1. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
2. Öffnen Sie **Integrationen** und bearbeiten Sie dort den Bucket, den Sie für dieses Feature verwenden möchten.
3. Fügen Sie im Bereich der Zusatzentitäten für Kopfdatenfelder einen Eintrag bei **Custom 17** hinzu, der sich mit dem Typen aus dem vorherigen Konfigurationsschritt deckt. **Typ: "**Betragsprüfung".

4. Speichern Sie die Änderung an Ihrem Bucket mit **Aktualisieren**.
5. Öffnen Sie **Felder > Datenquellen**.
6. Klicken Sie im Bereich der Kopfdaten auf **Feld hinzufügen** und wählen Sie dort **Custom 17** aus.
7. Wählen Sie als Datenquelle für das neu hinzugefügte Feld den Bucket aus, den Sie zuvor bearbeitet haben.
8. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
9. Aktivieren Sie **Custom 17** bei den Kopfdaten. Dieses Feld ist für die Nutzung der Einstellung reserviert.
10. Tragen Sie eine für Sie zutreffende Übersetzung ein. Zum Beispiel:
    - **de**: "Betragsprüfung"
    - **en:** "amount validation"
11. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** die Schritte aus, an welcher Stelle die neuen Felder verwendet werden sollen.
12. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
13. Fügen Sie die Felder in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
14. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben die Einstellung erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

> **Anmerkung**
> Wozu führt die Deaktivierung der Betragsprüfung?
>
> - Die Beträge in Ihrer Finance-Umgebung dürfen abweichend zum Rechnungsgesamtbetrag aus d.velop smart invoice sein.
> - Die Rechnungspositionen müssen nicht mehr vollständig kontiert sein.
> - Es wird keine Mehrwertsteuer mehr in Ihrer Finance-Umgebung reguliert, da der Kontierungsprozess nicht abgeschlossen ist.

Deaktivieren von Beschaffungskategoriefilterung

Standardmäßig werden Beschaffungskategorien bei der Stammdatensynchronisation zu d.velop invoices nur dann zur Verfügung gestellt, wenn sie über ein hinterlegtes Sachkonto, also über eine Buchungsbasis verfügen. In Dynamics 365 Finance angelegte Beschaffungskategorieknoten, die über keine Buchungsbasis verfügen und somit bei der Kontierung in d.velop invoices keine Rolle spielen, werden nicht synchronisiert, um den Informationsgehalt für den Endanwender gering zu halten. Falls es doch erforderlich sein sollte, diese Informationen in d.velop invoices zur Verfügung zu stellen, können Sie die Vorfilterung deaktivieren.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365** und klicken Sie auf **Verbindungsdaten**.
3. Wählen Sie den relevanten Microsoft Dynamics 365 Finance-Eintrag aus.
4. Wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Stammdatensynchronisation**.
6. Klicken Sie auf **Beschaffungskategoriefilterung deaktivieren**.
7. Schließen Sie den Dialog mit **Speichern**.

Sie haben die Vorfilterung der Beschaffungskategorien erfolgreich deaktiviert.

Konfigurieren der permanenten Anwendung von Finanzdimensionswerten

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie die Finanzdimensionswerte bei der Übergabe anwenden, auch wenn keine expliziten Dimensionswerte

im Rechnungsworkflow ausgewählt wurden. Dies hat den Vorteil, dass die Dimensionswerte bei der Übergabe immer validiert werden und ungültige Kombinationen ausgeschlossen werden können.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits automatisch erstellten konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
4. Aktivieren Sie **Finanzdimensionswerte immer anwenden**.
5. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die permanente Anwendung von Finanzdimensionswerten konfiguriert.

Finanzdimensionswerte bei Anlage und Projekt nicht anwenden

Das Anwenden von Finanzdimensionen bei Anlage oder Projekt für die Rechnungserfassung wird derzeit nicht unterstützt und verursacht Fehler bei der Verarbeitung. Mit der Einstellung **Finanzdimensionswerte bei Anlage und Projekt nicht anwenden** werden Finanzdimensionswerte für Rechnungszeilen nicht angewendet, wenn die Rechnungszeilen Anlagen oder Projekte sind und die Rechnung in der Rechnungserfassung erstellt wird. Die Einstellung ist sinnvoll, wenn die Werte der Finanzdimensionen intern für den d.velop invoice-Workflow verwendet, jedoch nicht verarbeitet werden sollen. Standardmäßig ist die Einstellung deaktiviert.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Wählen Sie den relevanten Microsoft Dynamics 365 Finance-Eintrag aus.
3. Wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren Sie **Finanzdimensionswerte bei Anlage und Projekt nicht anwenden**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich konfiguriert, dass das Finanzdimensionswerte für Rechnungszeilen nicht angewendet werden, wenn die Rechnungszeilen Anlagen oder Projekte sind.

Konfigurieren des Quellfeldes für den Hauptverantwortlichen aus der Bestellung

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie den Hauptverantwortlichen in d.velop invoices durch die Bestellungen setzen lassen.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Öffnen Sie die automatisch konfigurierten Verbindungsdaten.
4. Wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Stammdatensynchronisation**.
6. Wählen Sie unter **Quellfeld für Hauptverantwortlichen aus Bestellung** eine der folgenden Optionen aus:

Option	Auswirkung
Keins	Der Hauptverantwortliche wird nicht durch die Bestellung gesetzt.
Auftraggeber	Der Hauptverantwortliche wird aus dem Auftraggeber in der Bestellung gesetzt.

Option	Auswirkung
Anfordernde Person	Der Hauptverantwortliche wird aus der anfordernde Personen in der Bestellung gesetzt.

7. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben nun das Quellfeld für den Hauptverantwortlichen konfiguriert.

Für die erfolgreiche Synchronisierung des Hauptverantwortlichen mit d.velop invoices gelten folgende technische Voraussetzungen:

- Unter **Erweitere Einstellungen** ist die Einstellung **d.velop-Entität für Bestellkopfdaten verwenden** aktiv.
- Die E-Mail Adresse des Hauptverantwortlichen wird an d.velop invoices übertragen. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Person in Microsoft Dynamics 365 F&O über eine primäre E-Mail-Adresse verfügt.

Konfigurieren lokalisierter Bucket-Inhalte je Mandant

Wenn Sie d.velop invoices verwenden, können Sie für jede konfigurierte Legal Entity aus Dynamics 365 eine Sprache für den Austausch der Stammdaten auszuwählen.

Die Spracheinstellungen haben Auswirkung auf die folgenden Entitäten:

- Beschaffungskategorien
- Sachkonten
- Zahlungsbedingungen

Die Sprache kann nur verwendet werden, sofern dafür Übersetzungstexte im Dynamics 365 gepflegt sind. Sollten die Übersetzungen fehlen, wird die jeweilige Bezeichnung aus der nicht übersetzten Standardeigenschaft verwendet (Standardverhalten).

Stellen Sie eine Sprache für eine konfigurierten Verbindung ein.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Microsoft Dynamics 365 F&O**.
3. Wählen Sie unter **Spracheinstellung** die gewünschte Sprache mit einen Klick auf das Sprachsymbol für die Synchronisierung der Stammdaten aus.
4. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben für diese Verbindung erfolgreich eine neue Sprache für den Austausch der Stammdaten konfiguriert.

Sollte es zu Problemen durch Übersetzungen kommen, können Sie die Funktion auch für die Verbindung deaktivieren:

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Stammdatensynchronisation**.
4. Aktivieren Sie **Datenentitäten nicht übersetzen**.
5. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben für diese Verbindung erfolgreich die Übersetzungsfunktionen der Datenentität deaktiviert.

Pflegen von inländischen Steuernummern

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie in den Kreditorstammdaten eine inländische Steuernummer pflegen. Sie können diese Steuernummer zusätzlich zur USt-Identifikationsnummer in d.velop invoices verwenden.

So schalten Sie die Funktion in Ihren Einstellungen frei.

So geht's

1. Wechseln Sie in Ihrer Finance-Umgebung in den Bereich **Module > d.velop connect > d.velop connect Parameter > Eingangsrechnungsverarbeitung**.
2. Legen Sie die Option **Inländische Steuernummer einblenden** auf **Ja** fest.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit **Speichern**.

Sie haben nun die Möglichkeit der Pflege einer inländischen Steuernummer konfiguriert.

Abschließend finden Sie das Feld der inländischen Steuernummer im Formular der Kreditoren unter **Rechnung und Lieferung > d.velop connect > Inländische Steuernummer.**

Prüfen des Status einer importierten Rechnung

Nach der Übergabe einer Rechnung aus d.velop invoices erkennen Sie den Status des Importvorganges in Dynamics 365 Finance an dem Feld **d.velop Rechnungsstatus**.

Diese Information ist wichtig, da der Importvorgang einer Rechnung etwas Zeit beansprucht und Sie anhand des Rechnungsstatus erkennen können, ob der Importvorgang mit allen Eigenschaftsänderungen und Rechnungspositionen abgeschlossen ist. Sie finden dieses Feld in der Rechnungserfassung und in den ausstehenden Kreditorenrechnungen, welches Sie durch eine Personalisierung der Dynamics-Formulare hinzufügen und sichtbar machen können. Die Spalte kann für eine individuelle Filterung genutzt werden, um bspw. nur die erfolgreich erzeugten Rechnungen anzuzeigen. Nicht erfolgreich erzeugte Rechnungen, weil bspw. die Validierung der Kontenstrukturen fehlgeschlagen ist, werden wieder automatisch entfernt und erreichen nicht den Status **Fertig gestellt**. Im Nachgang erzeugen nicht erstellbare Rechnungen in d.velop invoices eine Aufgabe mit einer entsprechenden Rückmeldung für den Endanwender oder Buchhalter.

Folgende Status kann eine Rechnung erhalten:

- **Kein**: Das Rechnungsobjekt hat keinen Status. Ggf. handelt es sich um ein früheres Rechnungsobjekt.
- **In Bearbeitung**: Das Rechnungsobjekt wird aktuell um weitere Eigenschaften und Positionen ergänzt und es wird auf Validität überprüft.
- **Fertig gestellt**: Das Rechnungsobjekt wurde erfolgreich erstellt. Der Importvorgang ist abgeschlossen.

Übernehmen der Bankverbindung aus d.velop invoices

Bei Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices können Sie die Bankverbindung im d.velop invoices-Workflow festlegen. Die Bankverbindung können Sie anschließend innerhalb Ihrer Finance-Umgebung auf Ihre Rechnung anwenden. Voraussetzung für die Nutzung dieses Features ist eine eingerichtete Stammdatensynchronisierung zwischen d.velop invoices und Ihrer Finance-Umgebung.

> **Anmerkung**
> Für diese Einstellung benötigen Sie mindestens d.velop connect for Microsoft Dynamics F&O in der Version 1.8.2.1394.

So geht's - Aktivieren bzw. deaktivieren des Features innerhalb von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.

2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für den Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie **Bankverbindung anwenden**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 aktiviert bzw. deaktiviert.

So geht's - Konfigurieren in d.velop invoices

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Rechnungsverarbeitung > Workflow > Admin > Workflowablauf**.
2. Öffnen Sie Ihren Workflow.
3. Wechseln Sie in den Bereich **Felder > Datenquellen > Kopfdaten**.
4. Legen Sie im Feld für die Kreditorbankverbindung als Datenquelle den Bucket fest, der für Ihre Stammdatensynchronisation verwendet wird.
5. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Layout > Kopfdatenlayout** und legen Sie das Feld zur Anzeige in Ihrem globalen Layout fest.
6. Wechseln Sie zu **Schritte** und öffnen Sie den Schritt, in dem Sie diese Information implementieren möchten.
7. Wechseln Sie zu **Felder** und fügen unter den Kopfdaten über **Weitere Felder hinzufügen** das Feld für die Kreditorenbankverbindung hinzu und bestätigen dies anschließend mit **Ok**.
8. Speichern Sie Ihren Workflow.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

Übernehmen der Zahlungsreferenz (QR-Code)

Bei Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices können Sie die Zahlungsreferenz aus einem QR-Code einer Schweizer Rechnung bei Rechnungserstellung übernehmen. Voraussetzung für die Nutzung dieses Features ist eine eingerichtete Stammdatensynchronisierung zwischen d.velop invoices und Ihrer Finance-Umgebung.

So geht's - Aktivieren oder deaktivieren des Features innerhalb von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
4. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie dort die Option **Zahlungskennung aus Schweizer QR-Rechnung anwenden**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

Übernehmen von Belastungen aus der Bestellung

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie Belastungen aus der Bestellung übernehmen, die keinen Einfluss auf die Rechnungssumme haben.

> **Anmerkung**
> Dieses Feature bietet die Möglichkeit, dass die Belastungen aus den referenzierten Bestellungen bei der Rechnungserstellung übernommen werden. Diese Funktion ist ausschließlich möglich, wenn es sich nicht um betragsrelevante Belastungen handelt. Unter anderem gehören hierzu Belastungen wie z.B. Provisionen, die nicht auf der Rechnung stehen, jedoch trotzdem im Dynamics 365 erfasst werden müssen (z.B. weil die Belastungen eine nachgelagerte Buchung auslösen). Die Belastungsart führt weder zu einer Erhöhung, noch zu einer Verringerung des Rechnungsbetrages und ist kein Bestandteil von d.velop invoices.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren oder deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie **Zuschläge ohne Einfluss auf Rechnungsbetrag anwenden**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

Übernehmen von Kreditorenkonten aus Bestellungen

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 mit d.velop invoices verwenden, können Sie das Kreditorenkonto für die Rechnungserstellung automatisch aus der Bestellung übernehmen.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option **Kreditorenkonto aus Bestellung übernehmen**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

Übernehmen von Zahlungsbedingungen aus den Kreditorenstammdaten

Bei Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices können Sie die Zahlungsbedingungen direkt aus Ihren Kreditoren- bzw Bestelldaten übernehmen. Voraussetzung für die Nutzung dieses Features ist eine eingerichtete Stammdatensynchronisierung zwischen d.velop invoices und Ihrer Finance-Umgebung.

So geht's - Aktivieren oder deaktivieren des Features innerhalb von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie dort die Option **Zahlungskonditionen automatisch anwenden**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

So geht's - Konfiguration in d.velop invoices

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop Umgebung und wechseln Sie in den Bereich **Rechnungsverarbeitung > Workflow > Admin > Workflowablauf**.
2. Öffnen Sie Ihren Workflow.
3. Wechseln Sie in den Bereich **Felder > Datenquellen > Kopfdaten**.
4. Tragen Sie im Feld für die Zahlungsbedingungen als Datenquelle den Bucket ein, der für Ihre Stammdatensynchronisation verwendet wird.
5. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Layout > Kopfdatenlayout** und hinterlegen Sie das Feld zur Anzeige in Ihrem globalen Layout.
6. Wechseln Sie zu **Schritte** und öffnen Sie den Schritt, in dem Sie diese Information implementieren möchten.
7. Wechseln Sie zu **Felder** und fügen unter den Kopfdaten über **Weitere Felder hinzufügen** das Feld für die Zahlungsbedingungen hinzu und bestätigen dies anschließend mit **Ok**.
8. Speichern Sie Ihren Workflow.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

Zahlungsfreigabe von Rechnungen steuern

Wenn Sie d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices verwenden, können Sie die Zahlungsfreigabe aus d.velop invoices steuern, auch wenn eine Rechnung bereits erstellt oder gebucht worden ist. In d.velop connect for Microsoft Dynamics F&O wird das Feld **Genehmigt** für die Zahlungsfreigabe verwendet. Das Feld definiert die Sichtbarkeit des Kreditorenposten für den Zahlungsvorschlag.

> **Anmerkung**
> Für diese Einstellung benötigen Sie mindestens d.velop connect for Microsoft Dynamics F&O in der Version 1.22.0.4404.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für den Sie die Einstellung aktivieren oder deaktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie **"Custom14" im Rechnungskopf für Zahlungsfreigabe verwenden**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 aktiviert bzw. deaktiviert.

Zahlungsfreigabe von erstellten oder gebuchten Rechnungen

Sie können die Zahlungsfreigabe für eine bereits erstellte oder gebuchte Rechnung steuern. Führen Sie einen erneuten Export an Microsoft Dynamics 365 Finance durch. Die DMS-Dokumentennummer der Rechnung stellt den Bezug zu einer bereits erstellten oder gebuchten Rechnung in Microsoft Dynamics 365 Finance her. Wenn das Custom-Feld 14 einen Wert besitzt, wird die Zahlungsfreigabe für eine bestehende Rechnung angewendet. Bei der Freigabe wird ausschließlich das Feld **Genehmigt** in Micro-

soft Dynamics 365 Finance verändert. Die anderen Informationen der d.velop invoices-Rechnung werden nicht angewendet und bleiben in Microsoft Dynamics 365 unverändert.

Wir empfehlen Ihnen, in d.velop smart invoice einen Workflowschritt zur Zahlungsfreigabe zu definieren. Der Schritt sollte für Anwendende eine Änderung von **Custom14** auf Kopfebene nur zulassen, wenn es um die Zahlungsfreigabe einer bereits erstellten oder gebuchten Rechnung geht.

Gültige Werte für das Custom-Feld 14

Das Custom-Feld 14 benötigt einen Wahrheitswert. Folgende Werte werden unterstützt: **1**, **t**, **T**, **TRUE**, **true**, **True**, **0**, **f**, **F**, **FALSE**, **false**, **False**.

Festlegen der Einstellungen für Einzelpreise

Sie können bestimmen, ob beim Erstellen einer Rechnung der Wert für den Preis je Einheit (Einzelpreis) in der ausstehenden Kreditorenrechnung festgelegt ist. Wenn ein Einzelpreis festgelegt ist, wird der Nettobetrag der Position anhand der Preisinformationen in Microsoft Dynamics F&O neu berechnet. Wenn kein Einzelpreis festgelegt ist, findet keine Neuberechnung statt. Aktivieren Sie die Einstellung, um Betragsabweichungen zwischen d.velop invoices und Microsoft Dynamics F&O zu vermeiden. Der Nettobetrag in Microsoft Dynamics F&O wird nachträglich nicht geändert.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und navigieren Sie zu **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Mandantenverbindung, die Sie anpassen möchten.
3. Navigieren Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option **Einzelpreis nicht übertragen**.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Einstellung erfolgreich aktiviert bzw. deaktiviert.

Übersicht verwendeter Custom-Felder

Sowohl auf Kopf- als auch auf Positionsebene gibt es verschiedene Custom-Felder innerhalb der Finance-Integration, die für bestimmte Funktionen reserviert sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der Custom-Felder, der vorgesehenen Verwendung und weiteren Informationen zu bestimmten Funktionen.

Verwendete Custom-Felder auf Kopfebene

Custom-Feld	Verwendung	Dokumentation
Custom 1	Frei	
Custom 2	Frei	
Custom 3	Frei	
Custom 4	Frei	
Custom 5	Frei	
Custom 6	Frei	
Custom 7	Frei	
Custom 8	Frei	
Custom 9	Frei	
Custom 10	Frei	
Custom 11	Frei	
Custom 12	Frei	
Custom 13	Frei	
Custom 14	Zahlungsfreigabe	Zahlungsfreigabe von Rechnungen steuern

Custom-Feld	Verwendung	Dokumentation
Custom 15	Einkäufergruppe	
Custom 16	Rechnungsprüfung	Ausschließen von Rechnungen aus der automatisierten Verarbeitung
Custom 17	Betragsprüfung	Deaktivieren der Betragsprüfung
Custom 18	Rundungsbetrag	Verarbeiten von Rechnungen mit Rundungsdifferenzen
Custom 19	Rechnungsnotiz	Konfigurieren der Übergabe von Notizen und Journalnamen
Custom 20	Journalname	Konfigurieren der Übergabe von Notizen und Journalnamen

Verwendete Custom-Felder auf Positionsebene

Custom-Feld	Verwendung	Dokumentation
Custom 1	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 2	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 3	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 4	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 5	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 6	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 7	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 8	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 9	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 10	Finanzdimension	Konfigurieren der Finanzdimensionen
Custom 11	Einheiten	
Custom 12	Frei	
Custom 13	Frei	
Custom 14	Anlagendimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 15	Anlagendimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 16	Anlagendimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 17	Projektdimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 18	Projektdimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 19	Projektdimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen
Custom 20	Projektdimension	Konfigurieren von Anlagendimensionen

Verarbeiten von Rechnungen mit Rechnungspositionen die sich auf die gleiche Bestellzeile beziehen

Standardmäßig können keine Rechnungen verarbeitet werden, die innerhalb der Rechnung eine Bestellzeile mehrmals referenziert. D.h. sollte eine Bestellzeile mehrmals in unterschiedlichen Rechnungszeilen festgelegt worden sein, kann die Rechnung in F&O nicht abgebildet und erstellt werden. Microsoft Dynamics 365 Finance erwartet, dass solche Rechnungszeilen zu einer Rechnungszeile konsolidiert werden. Sie können diese notwendige Konsolidierung durch das automatische Zusammenfassen von Rechnungszeilen mit gleichen Bestellzeilen lösen.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebungund wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten.**
2. Wählen Sie den relevanten Microsoft Dynamics 365 Finance-Eintrag aus.
3. Wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Rechnungsübertragung**.
5. Aktivieren Sie **Rechnungspositionen zusammenführen**.
6. Schließen Sie den Dialog mit **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die automatische Zusammenführung eingeschaltet.

> **Anmerkung**
> Das Zusammenführen von den Rechnungszeilen mit gleicher Bestellzeilenreferenzierungen kann nur dann erfolgen, wenn die nicht aggregierbaren Felder (wie Artikelnummer, Einheit, Steuercode usw.) identisch sind und sich nicht unterscheiden.
>
> Folgende Informationen und Werte werden aggregiert: Nettobetrag, Bruttobetrag, Steuerbetrag, Menge, Zuschläge und Lieferschein.

Verarbeiten von Rechnungen mit Rundungsdifferenzen

In manchen Konstellationen müssen Sie Rechnungen mit Rundungsdifferenzen verarbeiten (z.B. bei der Rappenrundung). Bei Verwendung von d.velop invoices in Verbindung mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 können Sie einen Rundungsbetrag an das Finance-System übergeben. Diesen Betrag können Sie anschließend innerhalb Ihrer Finance-Umgebung auf Ihre Rechnung anwenden.

> **Anmerkung**
> Sie können dieses Feature nur für Rechnungen verwenden, die über die ausstehenden Kreditorenrechnungen gebucht werden.

So geht's

1. Öffnen Sie die Startseite Ihrer d.velop-Softwareumgebung und wechseln Sie in den Bereich **Rechnungsverarbeitung > Workflow > Admin > Workflowablauf.**
2. Öffnen Sie den entsprechenden Workflow.
3. Wechseln Sie in den Bereich **Felder > Custom-Felder**.
4. Hinterlegen Sie im Custom-Feld 18 auf Kopfebene eine Übersetzung für das Custom-Feld (z.B. "Rundungsbetrag" & "Rounding amount").
5. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Layout > Kopfdatenlayout.**
6. Tragen Sie das Feld zur Anzeige in Ihrem globalen Layout ein.
7. Wechseln Sie zu **Schritte** und öffnen Sie den Schritt, in dem Sie diese Information implementieren möchten.
8. Wechseln Sie zu **Felder** und fügen unter den Kopfdaten über **Weitere Felder hinzufügen** das Feld für die Rundungsbeträge hinzu und bestätigen dies anschließend mit **Ok**.
9. Speichern Sie Ihren Workflow.

Sie haben die Einstellung nun erfolgreich innerhalb Ihres d.velop invoice-Workflows eingerichtet.

So geht's

1. Öffnen Sie den d.velop invoice-Administrationsbereich. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation von d.velop invoices.
2. Wechseln Sie in den Bereich **Workflowablauf** und wählen Sie einen Workflow aus.
3. Öffnen Sie **Felder > Individuelle Felder**.
4. Aktivieren Sie **Custom 18** bei den Positionsdaten. Dieses Feld ist für die Übergabe von Einheiten an Ihr Finance-System reserviert.
5. Tragen Sie folgende Übersetzung ein:
   - **de**: " **Rundungsbetrag"**
   - **en**: "**rounding amount"**
6. Wählen Sie unterhalb von **Schritte** aus, an welcher Stelle das neue Feld verwendet werden soll.
7. Aktivieren Sie für jeden relevanten Schritt in **Felder** die passende Eigenschaft: **Sichtbar**, **Schreibbar** oder **Pflichtfelder**.
8. Fügen Sie das Feld in **Layout** an der gewünschten Stelle ein.
9. Speichern Sie Ihre Anpassungen mit **Workflow speichern**.

Sie haben Ihren Workflow angepasst, sodass die Rundungsbeträge an das Finance-System übergeben werden können.

Wissenswertes zu automatisierten Kreditorenabrechnungsprozessen

In diesem Artikel finden Sie weitere Informationen von d.velop connect mit dem Microsoft-Feature für automatisierte Kreditorenabrechnungsprozesse.

Einleitung

Microsoft hat ein Feature zur Automatisierung der Verarbeitung Ihrer Kreditorenrechnungen eingeführt. Diese Funktionen gelten nur für Kreditorenrechnungen, nicht für Rechnungen, die mit der Rechnungserfassung oder der Rechnungsbucherfassung verarbeitet werden.

Sie können mit diesem Feature einige Kreditorenabrechnungsprozesse für Kreditorenkonten automatisieren. Die Rechnungsautomatisierungslösung ermöglicht eine Standardschnittstelle, die Rechnungsmetadaten für Rechnungen auf Kopf- und Positionsebene akzeptieren kann, sowie zugeordnete Anhänge.

Das Feature umfasst unter anderem folgende Funktionen:

- Automatische Zuordnung von Produktzugängen
- Automatische Buchung
- Automatischer Rechnungsabgleich

Für das Feature wurde ein Hintergrundprozess implementiert, der prüft, ob ausstehende Kreditorenrechnungen zur Verarbeitung mit dem Feature markiert sind. Anschließend verarbeitet der Prozess die Rechnung.

Rechnungsautomatisierung mit d.velopconnect

Um zu vermeiden, dass der Rechnungserstellungsprozess von d.velop connect mit dem Hintergrundprozess des Features in Konflikt gerät, wurde der Rechnungserstellungsprozess in d.velop connect angepasst. Bei der Übertragung einer Rechnung aus d.velop invoices in Ihre Finance-Umgebung wird die Featuremarkierung der Rechnung zunächst deaktiviert. Nach vollständiger Erstellung durch d.velop connect wird die Featuremarkierung auf der Rechnung wieder aktiviert, damit die Rechnung durch den Hintergrundprozess des Features verarbeitet werden kann.

Wissenswertes zu Toleranzwertempfehlungen

Wenn Sie d.velop invoices verwenden, beachten Sie die unterschiedliche Funktionsweise der Dynamics-Integrationen und d.velop invoices.

In Dynamics 365 Finance & Operations wird geprüft, ob der Rechnungsnettobetrag mit der Nettosumme übereinstimmt. Die Rechnungen werden auf Nettobasis erstellt. Weiterhin wird nach Erstellung der Rechnung in Ihrer Dynamics-Umgebung sichergestellt, dass die Kopfbeträge (Netto-, Mehrwertsteuer- und Bruttobetrag) zwischen den beiden Systemen identisch sind.

Abweichungen zwischen dem Rechnungsbruttobetrag und der Bruttosumme innerhalb von d.velop invoices können aufgrund von unterschiedlichen Rundungsverhalten vorkommen, so dass hier eine Abweichung zulässig ist. Zur Verwendung empfehlen wir daher die folgende Empfehlungen für Toleranzwerte, die eine Toleranz zwischen Rechnungsbruttobetrag und Bruttosumme zulassen:

- Nettobeträge müssen exakt gleich sein.
- Bruttobeträge dürfen um 2 Cent abweichen.

Um dies auf Seiten von d.velop invoices zu gewährleisten, können Sie folgende Bedingung hinzufügen:

```
voucher.amount_allocated_tolerance?(1, 2)
```

Näheres zu Bedingungen innerhalb von d.velop invoices erfahren Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

Verwenden einer einheitlichen Unternehmens-ID

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird die Schreibweise der Unternehmens-ID automatisch vereinheitlicht. Dies ist hilfreich, um Inkonsistenzen und Probleme durch unterschiedliche Schreibweisen (etwa durch variierende Groß- und Kleinschreibung) zu vermeiden.

Synchronisieren von Projektinformationen

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, werden die Projektinformationen für diesen F&O-Mandanten synchronisiert.

Wenn die Projektinformationen für d.velop invoices nicht relevant sind, deaktivieren Sie diese Einstellung. Dies ist sinnvoll, um die Datenmenge zu reduzieren.

Verarbeiten von Custom-Feldern und Beeinflussen des Rechnungsobjekts

Viele Kunden haben sehr individuelle Geschäftsprozesse, die eine gezielte Beeinflussung der d.velop-Rechnungserstellung in Microsoft Dynamics 365 Finance erfordern. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet d.velop eine flexible Erweiterungsschnittstelle über die Klasse **DVPApiHook** an.

Die **DVPIApiHook**-Klasse stellt Methoden bereit, die nach der Erstellung des Rechnungsobjekts aufgerufen werden. Mit diesen Methoden können Entwickler eigene Logiken implementieren, um das Rechnungsobjekt dynamisch zu verändern oder zu ergänzen. Des Weiteren enthalten die Methoden auch die Custom-Felder aus d.velop invoices (d.velop smart invoice), die in der Methode weiterverarbeitet werden können.

Die Erweiterung der Integration erfolgt via Method Wrapping. Informationen zum Erweitern einer Methode über Method Wrapping finden Sie in der Microsoft-Dokumentation: https://learn.microsoft.com/en-us/dynamics365/fin-ops-core/dev-itpro/extensibility/method-wrapping-coc

Verfügbare Methoden

Methode	Beschreibung	Aufruf	d.velop connect-Version
vendInvoiceInfoTableCreatedV2	Ausstehende Kreditorenrechnung – Rechnungskopf	Einmal je Rechnung	ab 1.6.0.977
vendInvoiceInfoLineCreatedV3	Ausstehende Kreditorenrechnung – Position	Einmal je Rechnungsposition	ab 1.25.3.5506
ledgerJournalTableCreatedV2	Rechnungserfassung – Journal	Einmal je Rechnung	ab 1.6.0.977
ledgerJournalTransVendCreatedV2	Rechnungserfassung – Buchungsposition auf Kreditor	Einmal je Rechnung	ab 1.6.0.977
ledgerJournalTransLedgerCreatedV3	Rechnungserfassung – Buchungsposition auf Sachkonto, Anlage oder Projekt	Einmal je Rechnungsposition	ab 1.25.3.5506

```
[ExtensionOf(ClassStr(DVPApiHook))]
public final class DVPApiHookXXX_Extension
{
    public static void vendInvoiceInfoTableCreatedV2(
        VendInvoiceInfoTable vendInvoiceInfoTable,
        DVPApiHookHeaderDataContract dvpApiHookHeaderDataContract)
    {
        next vendInvoiceInfoTableCreatedV2(
            vendInvoiceInfoTable,
            dvpApiHookHeaderDataContract);

        // WRITE YOUR CODE HERE...
    }

    public static void vendInvoiceInfoLineCreatedV3(
        VendInvoiceInfoLine vendInvoiceInfoLine,
```

```
        DVPApiHookHeaderDataContract dvpApiHookHeaderDataContract,
        DVPApiHookLineDataContract dvpApiHookLineDataContract)
    {
        next vendInvoiceInfoLineCreatedV2(
            vendInvoiceInfoLine,
            dvpApiHookHeaderDataContract,
            dvpApiHookLineDataContract);

        // WRITE YOUR CODE HERE...
    }

    public static void ledgerJournalTableCreatedV2(
        LedgerJournalTable ledgerJournalTable,
        DVPApiHookHeaderDataContract dvpApiHookHeaderDataContract)
    {
        next ledgerJournalTableCreatedV2(
            ledgerJournalTable,
            dvpApiHookHeaderDataContract);

        // WRITE YOUR CODE HERE...
    }

    public static void ledgerJournalTransVendCreatedV2(
        LedgerJournalTrans ledgerJournalTransVend,
        DVPApiHookHeaderDataContract dvpApiHookHeaderDataContract)
    {
        next ledgerJournalTransVendCreatedV2(
            ledgerJournalTransVend,
            dvpApiHookHeaderDataContract);

        // WRITE YOUR CODE HERE...
    }

    public static void ledgerJournalTransLedgerCreatedV3(
        LedgerJournalTrans ledgerJournalTransLedger,
        DVPApiHookHeaderDataContract dvpApiHookHeaderDataContract,
        DVPApiHookLineDataContract dvpApiHookLineDataContract)
    {
        next ledgerJournalTransLedgerCreatedV2(
            ledgerJournalTransLedger,
            dvpApiHookHeaderDataContract,
            dvpApiHookLineDataContract);

        // WRITE YOUR CODE HERE...
    }
}
```

Ältere Methodenversionen werden weiterhin unterstützt und ausgeführt.

Beispielcode

```
[ExtensionOf(ClassStr(DVPApiHook))]
public final class DVPApiHookXXX_Extension
{
    public static void vendInvoiceInfoTableCreatedV2(
        VendInvoiceInfoTable vendInvoiceInfoTable,
```

```
        DVPApiHookHeaderDataContract headerData)
    {
        next vendInvoiceInfoTableCreatedV2(
            vendInvoiceInfoTable,
            headerData);

        // Set custom1 as invoice description
        DVPApiHookCustomValueDataContract customValue =
headerData.getCustomValueById("custom1");
        if (customValue == null)
        {
            return;
        }

        ttsbegin;

        vendInvoiceInfoTable.selectForUpdate(true);
        vendInvoiceInfoTable.Description = customValue.parmValue();
        vendInvoiceInfoTable.update();

        ttscommit;
    }
}
```

1.4.4. Erstellen von Deep Links

Innerhalb von Finance & Operations können Sie sichere und teilbare Links zu spezifischen Formularen generieren (sogenannte Deep Links). Über diese Links haben Sie auch die Möglichkeit optionalen Datenkontext zu transferieren, sodass diese Inhalte direkt an das Formular weitergegeben werden können. Dadurch kann das Formular direkt gefiltert angezeigt werden oder mit einem spezifischen Datensatz gefiltert werden.

In Verbindung mit den weiteren Integration von d.velop können Sie so direkt über einen Link aus einem Drittsystem ein Dynamics-Formular öffnen. Dieses Formular kann dann entsprechend aufgrund eines Kontext gefiltert werden (z.B. Projektnummer oder Auftragsnummer).

Geben Sie den Parameter **q** mit einem Wert an. Dieser Wert wird durch den Parameter **dvpRequestQuery** beim anschließenden Aufruf intern ersetzt.

Beispielaufruf:

```
https://usnconeboxax1aos.cloud.onebox.dynamics.com/?
cmp=demf&mi=CustTableListPage&q=0&dvpRequestQuery={"Parameters":
[{"DataSource":"CustTable","FieldValues":
[{"Field":"AccountNum","Value":"DE-013"}]}]}
https://usnconeboxax1aos.cloud.onebox.dynamics.com/?
cmp=ussi&mi=ProjTable&q=0&dvpRequestQuery={"Parameters":
[{"DataSource":"ProjTable","FieldValues":
[{"Field":"ProjId","Value":"00000095"}]}]}
```

1.4.5. Standardmäßiges Anzeigen von Rechnungsinformationen

Sie können in der Konfiguration aktivieren, dass Rechnungsinformationen aus d.velop standardmäßig eingeblendet werden.

So geht's

1. Wechseln Sie in Ihrer Finance-Umgebung in den Bereich **Module > d.velop connect > d.velop connect Parameter > Eingangsrechnungsverarbeitung** .

2. Legen Sie die Option **d.velop Rechnungsinformationen einblenden** auf **Ja** fest.
3. Speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich die d.velop-Rechnungsinformationen als Standardinformation eingeblendet.

1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter https://dvelopacademy.keelearning.de/.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: https://kb.d-velop.de/

Das zentrale Impressum finden Sie unter https://www.d-velop.de/impressum.